



# BTC NACHRICHTEN

Nr. 108 | Dezember 2015  
[www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)

## Fußball verbindet –

der BTC organisiert ein Spiel- und Sportfest und heißt die in Herne  
angekommenen Flüchtlinge herzlich willkommen



Spannende Kiste in der  
Gauliga

Toller Jahresabschluss  
der Turnerinnen beim  
Gaupokal

Eine turbulente Saison  
für die ersten Volleyball-  
damen

Schlossfest 2015 –  
schön war's

# Inhaltsverzeichnis

## **Titelstory**

**4 – 5**

Fußball verbindet

## **Turnen**

**6 – 11**

Spannende Kiste in der Gauliga | Toller Jahresabschluss der Turnerinnen beim Gaupokal | Schade! Landesliga war gestern... | Das ganz andere Training

## **Tanzen**

**12 – 15**

Einfach Tanzen? | Jazz- & Modern-Dance - Die Großen | Die Kleinen ganz Groß | Tanzprinzessinnen zu Besuch bei den Affen

## **Laufen&Walken**

**16 – 17**

Westfalenwalk | Pokalehrung 2015

## **Taekwondo**

**18 – 21**

DAN-Prüfung vom 26.09.2015 | TKD-KUP-Prüfung vom 21.11.2015 | TKD-Selbstverteidigungs-Kurs vom 24. Oktober 2015 | TKD-Sport- und Grillfest 2015

## **Noch mehr Sport**

**22 – 29**

Eine turbulente Saison für die ersten Volleyballdamen | Die Volleyballjugend | Rhythmische Sportgymnastik | Sport im Freien | Aqua Fit | Trampolingrouppe | Workshops | Trainingscamp der Claws

## **Sonstiges**

**30 – 45**

Jugendaktivitäten | Freizeitpark Ketteler Hof | Schlossfest 2015 – schön war's | Feuer und Flamme, datt ham wir – imma auf Achse, datt sind wir! | Die „Wandervögel“ an der „Bergischen Kaffeetafel“ - Die „Radler“ mit neuem Transport-System | Paddeltour 2015 | Ein Interview – Was ist bzw. macht eigentlich ein „Leiter Steuerung/Koordination“? | Leserbrief – Meine Meinung als Mitglied zur Hallensituation in der Stadt | Zusammenrücken | Neon-Party auf Orange | Wir erinnern: 40 Jahre Jugendarbeit im BTC – eine Erfolgsgeschichte | BTC-Reise „Kroatien 2015“ | Nachruf

## **Jubilare**

**46 – 51**

Waltraud Denke 70 Jahre | Christel Stehmann 80 Jahre | Christel Vollmer 80 Jahre | Runde Geburtstage\* – Wir gratulieren

## **Termine**

**52 – 54**

Termine 2016 | Termine 2016 – Abteilung Jugend | Jahreshauptversammlung und Vereinsjugendtag

## **Kontakt**

**55**



## IN EIGENER SACHE...

Liebe BTC-Familie,

ihr haltet die neueste Ausgabe der BTC-Nachrichten in den Händen. Wieder einmal ist diese voll gepackt mit interessanten Artikeln und tollen Fotos der BTC-Sportfamilie.

Und Ihr als geneigte Leserinnen und Leser habt sicher bemerkt, dass diese Sportfamilie in den letzten Jahren stetig gewachsen ist. Darauf sind wir sehr stolz!

Allerdings bringt ein solches Wachstum für einen modernen Sportverein auch neue Herausforderungen mit sich. Wir wollen unseren Sportgruppen möglichst gute Trainingsbedingungen bieten. Dies ist aber naturgemäß mit Kosten verbunden. Daher haben wir im Vorstand beschlossen, dass die BTC-Nachrichten ab dem Jahr 2016 nur noch einmal jährlich zum Jahresende erscheinen werden. Durch Einsparung von Druck- und Versandkosten können wir damit einen nicht unerheblichen Geldbetrag zusätzlich für die Aufrechterhaltung und den Ausbau unseres Sportangebots nutzen.

Darüberhinaus werden wir unsere Vereinszeitschrift denjenigen, die es wünschen, zukünftig auf elektronischem Wege zur Verfügung stellen (übrigens: ihr könnt alle Ausgaben auch heute schon online auf [www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de) einsehen). Wir hoffen, dadurch die Produktionskosten noch weiter senken zu können. Diejenigen, die die Papierform bevorzugen, werden natürlich weiterhin ein Druckexemplar erhalten.

Um diese Umstellung erfolgreich zu meistern, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Daher bitten wir euch, uns mitzuteilen, in welcher Form – elektronisch oder gedruckt – Ihr die BTC-Nachrichten zukünftig erhalten möchtet. Bitte teilt euren Wunsch der Geschäftsstelle per Mail ([kontakt@btc-herne.de](mailto:kontakt@btc-herne.de)) oder telefonisch (02323 964396) mit. Je eher ihr euch zurück meldet, desto leichter ist es für uns. Bitte beachtet, dass wir denjenigen, die sich nicht melden, aus organisatorischen Gründen die nächste Ausgabe der BTC-Nachrichten leider nicht zuleiten können.

Wir danken für euer Verständnis und eure Mithilfe!

Mit Sportlichem Gruß,

Michaela Feldenz

(Chefredakteurin der BTC-Nachrichtenredaktion)

## Fußball verbindet

Die große Flüchtlingswelle ging in diesem Sommer auch an unserer Heimatstadt Herne und an unserem Verein nicht spurlos vorbei. Als sportliche und soziale Institution in unserer Stadt überlegten wir, wie man den Flüchtlingen mitteilen könnte: „Ihr seid in Deutschland willkommen“.

Da viele Menschen in der Sporthalle Wanne-Süd untergebracht wurden, war schnell die Idee geboren, ein Spiel- und Sportfest zu organisieren. Unter der Leitung unserer Vorsitzenden Petra Herrmann-Kopp wurden die Kompetenzen aller BTC-Abteilungen am Sonntag, den 6. September 2015, im Stadion Wanne-Süd gebündelt.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer fanden sich ein, um den Menschen einen Nachmittag lang Abwechslung vom Sporthallenalltag zu bieten. Neben gebackenen Waffeln, Gegrilltem und kühlen Getränken wurde sich auch intensiv um die Flüchtlingskinder gekümmert, sodass man hätte meinen können, dass es sich hier um eine große Kindergeburtstagsparty handele.



Das Highlight des Nachmittags war aber das Fußballspiel. Da die Anlage ja bekanntlich über eine Rasenspielfläche verfügt, wurde natürlich auch Fußball gespielt. Bevor es aber zum eigentlichen Match ging, musste erstmal trainiert werden. Mit Unterstützung von Philipp Lennartz führte ich mit den Spielern aus allen Herrenländern zuerst einige Übungen mit und ohne Ball durch.

Die Verständigung gestaltete sich von Anfang an problemlos, denn Fußball verbindet ja bekanntlich. Als man sich dann warm gespielt hatte, erwarteten schon alle sehnsüchtig das große Match. Die rund 20 Spieler wurden ohne groß zu überlegen in 2 Mannschaften plus Torwart aufgeteilt und los gings. Nicht ganz, da fehlte doch noch wer: der Schiedsrichter.

Ich piff zum Anstoß und der Ball lief. Angefeuert von den mittlerweile herbeigeeilten Zuschauerinnen und Zuschauern wankte das Spiel hin und her. Und wenn auch mal Einiges danebging, es tat der Stimmung auf dem Rasen und den Rängen keinen Abbruch. Nach 30 Minuten wurden die Seiten gewechselt und nach einer kurzen Trinkpause ging es munter weiter. Tore waren mittlerweile auch gefallen, aber richtig gezählt hat sie keiner. Nach weiteren 30 Minuten plus Nachspielzeit ertönte der Abpfiff. Alle hatten sich ausgepowert und sanken ausnahmslos zu Boden.

Es gab auch einen Sieger, aber eigentlich nur Gewinner. Gewonnen hat die Völkerverständigung und das wollten wir als BTC-Familie erreichen.

(Frank Wronna)





## Spannende Kiste in der Gauliga

Nachdem der 1. Wettkampf in der Gauligarunde sehr gut gelaufen war, fuhrten unsere drei Mannschaften am 31.05.2015 optimistisch nach Bochum.



In der Kürklasse galt es, den 2. Platz zu halten. Emma Rohr, Lisa Schupetta und Julia Schupetta wurden diesmal noch von Anna Heise unterstützt, die am 1. Wettkampftag nicht teilnehmen konnte. Trotz ordentlicher Leistungen war die Enttäuschung groß, als es am Ende hieß: 3. Platz für den BTC.

Nun lag die Hoffnung auf guten Leistungen der beiden P-Stufen-Mannschaften.

Bei den älteren wollten Cennet Aluc, Melina Gedig, Rosa Klusmann, Pia Wlotzka und Miriam Gardemann ihre Führung untermauern. Rosa kam in dieser Mannschaft ergänzend zum Einsatz und steuerte ohne Streichwertung wichtige Punkte zum Ergebnis bei.

Doch der TuS Hattingen machte unseren Mädchen einen Strich durch die Rechnung. Diesmal turnte dort Lara-Katharina Glasgow mit, die auch schon mal auf Landesebene geturnt hatte. So erturnte diese Mannschaft 20 Punkte mehr, als am 1. Wettkampftag – und verdrängte unsere Mädels auf Platz 2.

Die jüngere P-Stufen-Mannschaft trat mit Anna Schupetta, Evelyn Würfel, Jana Mezler, Assal Eskandari und Milena Unger in bewährter Besetzung zum 2. Wettkampf an. Diese Mädchen trainieren inzwischen seit mehreren Jahren im Team zusammen und boten bislang immer eine stabile Leistung. Mit einem 6-Punkte-Vorsprung beim 1. Wettkampf im Rücken konnte man gelassen bleiben und die Führung ausbauen. Aber Pustekuchen! Obwohl die Mädels super Bodenwerte erturnten, gaben sie an den anderen Geräten zu viel ab, so dass am Ende 0,45 (!) Punkte zum Sieg fehlten.

Der 2. Wettkampftag konnte also nicht wirklich als gelungen bezeichnet werden. Also mussten die Turnerinnen am 14.06.2015 (dem letzten Wettkampftag) nochmal alles geben. Vielleicht konnte der Heimvorteil in der Westringhalle genutzt werden?

An diesem entscheidenden Tag kamen die gleichen Turnerinnen wie am 2. Wettkampftag zum Einsatz. Wie zu erwarten war konnte die Kürmannschaft auch diesmal nicht an die herausragende Leistung des 1. Wettkampftages anknüpfen. Sie musste sich erneut mit dem 3. Platz zufrieden geben. Damit endete die **Gauligasaison 2015** für die **Kürturnerinnen** insgesamt auf **Platz 3**.

Richtig spannend wurde es dann in der P-Stufe. Schnell wurde klar, dass die Mädchen aus Hattingen wieder richtig stark waren. In beiden Altersklassen belegten sie Platz 1.



Aber auch diesmal erkämpften **unsere älteren P-Stufen-Mädels** erfolgreich den 2. Platz. Die Freude war groß, als feststand, dass dies aufgrund der soliden Saisonleistung am Ende sogar noch für **Platz 1** reichte!

Als Zitterpartie entpuppte sich die Entscheidung bei der **jüngeren P-Stufe**. Drei Vereine lagen am Ende nahezu gleich auf: TuS Hattingen, Herner TV und der BTC. Mit der Leistung unserer Mädels konnten wir zufrieden sein.

Milena blieb ohne Streichwertung und erturnte eine hohe Punktzahl. Dennoch reichte es diesmal nur für einen 3. Platz. Die Endtäuschung war groß, weil jeder davon ausging, dass damit die Führung in der Gauliga futsch war. Hektisch wurden die Punkte der drei Wettkämpfe zusammen gerechnet. Zum Schluss ergab sich für alle drei Vereine ein Punktegleichstand von 15 Punkten.

Als das Endergebnis verkündet wurde, ging ein Schrei durch die Westringhalle: der BTC hatte über alle drei Wettkämpfe die höchste Gesamtpunktzahl an allen Geräten erreicht und wurde auch in dieser Altersklasse **Sieger der Gauliga 2015!**

Puh, wir waren noch mal glimpflich davon gekommen! Klar ist aber auch, dass mit Hattingen eine ganz starke Konkurrenz heranwächst. Da gibt es nur eins: hart und konzentriert trainieren!!!

Als Belohnung wurde dieser aufregende Tag zum Abschluss für alle Beteiligten mit einem dicken Eis gekrönt ...

(Karin Cramer)



## Toller Jahresabschluss der Turnerinnen beim Gaupokal

Gerade als der ganze Verein Hinz und Kunz in Bewegung setzte, um zu organisieren, wohin die Gruppen aus der geschlossenen Pestalozzihalle schnellstmöglich ausweichen können, liefen für die Leistungturnerinnen die Vorbereitungen für den letzten Wettkampf in diesem Jahr auf Hochtouren.

33 Turnerinnen von 6 bis 13 Jahren und 8 Helferinnen haben Halloween ein Gruselfest sein lassen und sind am 31.10.2015 nach Bochum-Dahlhausen gefahren, um den Tag in der Sporthalle zu verbringen. ☺

Die Kürturnerinnen Edda Sonntag, Emma Rohr, Anouk Joiko sowie Lisa und Julia Schupetta mussten sich als erstes aus dem Bett quälen und schon um 8:30 Uhr antanzen. Aber es hat sich gelohnt!

Mit zwei 1. Plätzen von Julia und Anouk, zwei 2. Plätzen von Edda und Lisa sowie einem 3. Platz von Emma durften alle einen Pokal mit nach Hause nehmen!

Bei den Kürwettkämpfen im Gau herrscht akuter Kampfrichtermangel, sodass mit Zhanna Kulko und der Gau-Oberkampfrichterin nur ein Kampfgericht besetzt werden konnte, das alle vier Geräte werten musste. Dadurch verzögerte sich der 2. Durchgang bereits um eine ganze Stunde.

Im 2. Durchgang starteten 19 kleine BTC-Turnerinnen zwischen 6 und 9 Jahren. Für einige war es der erste Wett-

kampf auf Gauebene. Nicht nur Marina Ruppert freute sich am Ende, dass fünf ihrer kleinen 6 - 7-jährigen Schützlinge auf dem Treppchen landeten. Bezeichnend waren auch die Erfolge der 9-Jährigen: in diesem Jahrgang turnen die besten fünf (!) Mädchen im BTC. ☺ (Allerdings sitzen ihnen die Turnerinnen aus Hattingen bereits dicht auf den Fersen.)

Endlich konnte der 3. Durchgang beginnen. Da war es bereits 16:30 Uhr. Auch die 10 - 13-Jährigen erzielten tolle Platzierungen. Die Mädchen des Jahrgangs 2003 taten es den 9-Jährigen gleich und belegten die vordersten Plätze 1 bis 4. Von unseren 9 Starterinnen durften 5 Mädchen in den verschiedenen Altersklassen einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Um ca. 19:00 Uhr waren dann auch die Kampfrichterinnen Karin Cramer, Carina Diekötter und Marina Ruppert erlöst und durften sich müde aber glücklich auf den Heimweg machen. Der lange Wettkampftag hatte sich gelohnt und wurde mit tollen Erfolgen belohnt!

JEDES unserer BTC-Mädchen hatte noch Kinder aus anderen Vereinen hinter sich gelassen – selbst diejenigen, für die es der erste Gauwettkampf war!



Von insgesamt 94 Teilnehmerinnen aus sechs Vereinen sahnnten unsere 33 BTC-Mädchen insgesamt 19 Pokale ab:

#### 8 x Platz 1

Julia, Anouk, Melina, Cennet, Pia, Assal, Nisa, Irem

#### 6 x Platz 2

Edda, Lisa, Leah, Anna, Lija, Lina

#### 5 x Platz 3

Emma, Alyena, Jana, Medine, Sena

#### 4 x Platz 4

Rosa, Kim, Milena, Sanya

#### je 2 x Platz 5 und 6

Evelyn (5), Lucie (5), Leonie (6), Raja (6)

#### je 2 x Platz 7 und 11

Tabea (7), Jolina (7), Hivi (11), Hannah (11)

#### je 1 x Platz 10 und 15

Miriam (10), Finja (15)

So eine Bilanz kann sich doch wohl sehen lassen!

(Karin Cramer)



## Schade! Landesliga war gestern...

Schon im letzten Jahr musste die Landesligamannschaft unserer Turnmädchen gegen den Abstieg kämpfen und hat die entscheidenden Zehntel um den Klassenerhalt der Landesliga 1 verturnt. Auch in diesen Jahr fand sich die Mannschaft nach einer schwachen Saison in der Landesliga 2 im Abstiegskampf wieder. Die Konkurrenz war in der Liga 2 aufgrund von einigen vielversprechenden Aufsteigern in höheren Altersklassen verhältnismäßig groß für die BTClerinnen mit ihren Neuzugängen. Die Mannschaft, bestehend aus Anouk Joiko, Edda Sonntag, Luisa Feige, Maren Brendel und Anja Kiricenko, wurde im letzten Zug von den „alten Hasen“ Marina Ruppert, Charlotta Coutourier und Carina Diekötter unterstützt.

Die Mädchen starteten am Boden, wo sie ihren Konkurrentinnen in nichts nachstanden. Charlotta Coutourier zeigte eine wunderschöne, neu einstudierte Kür und auch Anouk, Maren und Marina, die sich seit einiger Zeit nur noch dem Training unserer Bambinis widmet, zeigten gute Übungen! Doch schon nach dem ersten Gerät war klar: am Ende wird es wieder um Zehntel gehen!

Es folgten Sprung und Barren, wo sich unsere Mädels im Mittelfeld bewegten. Am Sprung zeigte besonders Edda, was sie draufhat und erzielte mit 12,55 Punkten gemeinsam mit zwei weiteren Turnerinnen die zweithöchste Wertung an diesem Gerät.

Das schwächste Gerät unserer Mannschaft kam zum Schluss an die Reihe. Neben teilweise nicht erfüllten Anforderungen stürzten drei von vier Mädchen am Balken. Hier wurden wertvolle Punkte verschenkt, sodass der begehrte 5. Platz in unerreichbare Ferne rückte. Am Ende musste sich die Mannschaft mit dem 12. Platz begnügen. Den ersten Platz belegte verdient die bereits aus der Gauliga bekannte Konkurrenzmannschaft des Linden-Dahlhauser Turnvereins.

Nun gilt es für unsere Mädchen, sich in der nächsten Saison in der Gauliga zu beweisen, um im nächsten Jahr erneut die Chance in der Relegation zur Landesliga nutzen zu können.

(Carina Diekötter)



## Das ganz andere Training

Am 28.8.2015 wurde die Westringhalle gesperrt und das Training der Leistungsgruppe Turnen konnte nicht stattfinden.

Spontan entschieden die Trainer Karin Cramer, Anna, Marina und Tina, ein „Spielplatztraining“!

Die gesamte Mannschaft, einschließlich Eltern, traf sich auf dem neuen Spielplatz am Westring bei herrlichem Wetter, mit Federballspiel, Stelzen, Bällen uvm. und ver-

brachten einen tollen Nachmittag.

Während die Eltern ein nettes Schwätzchen hielten, konnten die Mädels u. a. rumtoben und Seilchenspringen mit Karin. Einigen fremden Jungs konnte das Ego gerettet werden, als sie Karin entsetzt fragten, wie das sein könne, dass Mädchen so gut auf die Mauern klettern können? Ob das wohl ein Turnverein ist?

(Tanja Jakubus)



## Einfach Tanzen?

Für viele heißt es immer bloß, das sind die Tanzgruppen des BTC. Und es werden keine Unterschiede gemacht. Weil sie einfach nicht gekannt werden. Man bewegt sich zur Musik, also tanzt man. Das war es. Doch dem ist nicht so. Und wir wollen euch diesbezüglich einmal aufklären.

Denn wir haben sowohl Mädchen, die Jazz- & Modern-Dance tanzen als auch welche, die Modern Hip Hop tanzen. Und manche von ihnen machen sogar beides. Natürlich sind wir Just-for-Fun-Gruppen und halten nicht immer alle Regeln der Tanzrichtungen ein. Dennoch lassen sich dort klare Unterschiede festmachen.

Beim Jazz- & Modern-Dance tanzen wir graziöser, wir lieben den Boden (tiefer Körperschwerpunkt), und bauen akrobatische Elemente mit ein. Wichtig ist die Polyzentrik bzw. die Isolation: hier kommt es darauf an, dass in der Bewegung der Körper nicht als Ganzes eingesetzt wird, sondern dass verschiedene Körperzentren einzeln bewegt werden. Es geht um den Verlauf einzelner Bewegungen in entgegengesetzte Tanzrichtungen und die Fortbewegung im ganzen Raum im Allgemeinen.

Beim Modern Hip Hop sind wir lockerer, bouncen (federner Charakter), sind cool und lässig. Auch hier geht es um die Bodenbetontheit, aber auch Sprünge und Bewegungsmotive aus dem Breakdance (z.B. Körperwelle) stehen im Vordergrund. Es ist alles Tanzen, was uns Freude bereitet. Jedoch auf seine ganz unterschiedliche Art und Weise.

(Sarah Breuer)



# Jazz- & Modern-Dance

## Die Großen

Gut ein Jahr trainieren die Mädchen der Jazz- & Modern-Dance Gruppe unter der Leitung von Anna Dmitrieva jetzt schon zusammen und haben seitdem eine Menge dazu gelernt. Fußchoreos, Aufwärmchoreos, Bauchkraftübungenchoreos und Tanzchoreos ...ich wusste ja nicht für was man alles eine Choreografie benötigt. Auch Sprünge, Drehungen und weiter tänzerische Elemente werden immer wieder neu erprobt und dazu gelernt. Wer Spaß und Freu-

de am Tanzen hat und daran immer wieder etwas Neues zu lernen, ist hier genau richtig. Anna holt jeden ab, egal ob mit Vorerfahrungen oder ohne. Es wird nie langweilig. Kommt doch mal auf ein Probetraining vorbei - egal ob Junge oder Mädchen (ab 15 Jahre). Trainiert wird immer mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Westringhalle. Bei Fragen wendet euch an: BTC-JMD.Ann@web.de.

(Sarah Breuer)



Besuch' uns auf  
[www.facebook.com/  
 TanzenBTC](https://www.facebook.com/TanzenBTC)

## Die Kleinen ganz Groß

Sie sind die Kleinsten der Tanz- und Turngruppen und dennoch immer die Fleißigsten, wenn es darum geht ihre so stolz erlernten Choreografien zu präsentieren.

Die Mädchen und Jungen der Turngruppe unter der Leitung von Monika Breuer und Team sowie die Tanzprinzessinnen unter der Leitung von Sarah Breuer und Melanie Zeeb verzauberten vor allem in den Sommermonaten diesen Jahres immer wieder zusammen mit den kleinen Cheerleaderinnen unter der Leitung von Laura Breuer sowie einer weiteren Turngruppe von Monika Alt und Jung.

Die Vereinsmitglieder werden sie vielleicht beim Schlossfest des BTC's beklatscht haben, als sie zu High School Musical, Pippi Langstrumpf, Matze die Katze und weiteren fröhlichen Liedern die Bühne gerockt haben. Aber das war noch lange nicht alles.

Sie traten auch beim Gysenbergfest, was dieses Jahr leider etwas verregnet von staten ging, bei verschiedenen Sommerfesten in Seniorenzentren und bei der Geburtstagsfeier (25Jahre) von Radio Herne auf.

Und auch wenn die Kleinen dieses Jahr etwas mehr Durchhaltevermögen zeigen mussten, verloren sie die Lust und Laune am Tanzen und Turnen nie.

(Sarah Breuer)



## Tanzprinzessinnen zu Besuch bei den Affen

Weil wir alle zusammen mal etwas anderes machen wollten. Als Gruppe. Um uns besser kennen zu lernen. Und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Weil wir einen schönen Nachmittag zusammen verbringen wollten. Und Spaß haben wollten. Deshalb haben sich die kleinen Tanzprinzessinnen mal nicht in der Halle zum Training, sondern im Bochumer Tierpark getroffen.

Zunächst wurde eine Führung unternommen, bei der die Kinder freudig mitredeten und dem lieben Mitarbeiter viel

mehr über die Tiere erzählen konnten, als er ihnen selbst zu berichten hatte. Dann wurde der Tierpark auf eigene Faust erkundet, der Spielplatz unsicher gemacht und ein Eis gegessen.

Leider waren an dem Tag nicht alle Kleinen dabei. Aber dies wird sicher nicht der letzte Ausflug der Gruppe gewesen sein.

(Sarah Breuer)



## Westfalenwalk

Auch in diesem Jahr waren die BTCler bei der Westfalenwalkserie wieder erfolgreich.

Bei den Männern konnte Volker Birke den Gesamtsieg über die lange Distanz feiern. Hierbei setzte er sich mit großem Abstand vor der Konkurrenz durch. Es ist – nach 2013 – bereits der zweite Gesamtsieg für Volker Birke über die Langdistanz. Auf der Kurzdistanz konnte Daniel Graw erneut seinen 3. Platz aus dem Vorjahr verteidigen.

Die Westfalenwalkserie umfasst mehrere Läufe, unterteilt in eine Lang- (z.B. 21 km), Mittel- (z.B. 12 km) und Kurzdistanz (z.B. 7 km): im März den Akademiewalk in Herne,

im April den Lauf in Halver, im Mai am Möhnesee und schließlich die Abschlussveranstaltung im September in Ahlen.

Für jede Strecke gab es Punkte, die sich aus der Länge der absolvierten Strecke, dem Schwierigkeitsgrad (z.B. Schwierigkeit des Streckenprofils) und der benötigten Zeit ergaben. Für die Gesamtwertung wurden alle vier Läufe gewertet.

(Volker Birke/Daniel Graw)



Glücklich über ihre Erfolge bei der Westfalenwalkserie: Daniel Graw (l.) und Volker Birke (r.)

Foto: Christian Marmulla

## Pokalehrung 2015

Am 13.11.2015 veranstaltete unsere Lauf- und Walking-Abteilung ihre legendäre Pokalehrung, diesmal im Rahmen einer Fackelfete zum Ende der Laufsaison 2015. Gefei-ert wurde in diesem Jahr im Kinderspielhaus „Pfiffikus“ im Gysenberg. Pizza, Pasta, Selbstgebackene Kuchen und süße Nachspeisen lockten auch Freunde der Laufabteilung zu diesem geselligen Abend.

Am Mittwoch zuvor fand bereits der traditionelle Fackellauf durch den Gysenberg statt an dem Ihr Euch wieder zahlreich beteiligt habt und den Gysenberg im hellen Schein erstrahlen habt lassen.

Unser lieber Laufwart Robert hat wie immer vorab alle Läufe der insgesamt 42 teilnehmenden Läufer-/innen und Walker-/innen ausgewertet und moderierte fröhlich durch den Abend und fand für jeden Geehrten die passenden Worte. Verteilt wurden die Pokale und Urkunden durch die helfenden Hände von Petra und Michaela.

So siegte bei den Frauen erwartungsgemäß Petra Störbrock vor Heike Lipa und Elke Werthmann-Grossek. Bei den Männern konnte sich Stefan Köhn als alter Hase bereits zum 14. Mal (!) über den 1. Platz freuen. Platz 2 belegte Marcus Derbort gefolgt vom drittplatzierten Markus Wach, beide belegten im Vorjahr ebenfalls die Plätze 2 und 3.

Auch bei den Walkerinnen setzte sich, wie in den Jahren zuvor, Manuela Arnold-Klatt vor Rita Maiworm-Limbach und Britta Langer durch. Den Pokal der männlichen Walker nahm Ralf Busse entgegen, der sich in der Gesamtwertung vor Peter Kempf und Hans-Jürgen Palm behauptete.

Nach dem offiziellen Teil eröffneten die Sieger auf Wunsch den Eröffnungstanz mit einem Wiener Walzer. Anschließend heizte DJ Werner noch allen Tanzwilligen ordentlich ein und rundete die Veranstaltung zu einem gelungenen Abend ab.

Gedankt sei an der Stelle allen, die bei der Organisation mitgewirkt haben. Denn ohne die vielen helfenden Hände könnte die Veranstaltung nicht stattfinden.

(Manuela Arnold-Klatt)



## DAN-Prüfung vom 26.09.2015

Alle Probanden haben eine hervorragende und erfolgreiche DAN-Prüfung absolviert!

Mit zum Teil sehr guten Aktionen präsentierten Kay Wagner, Nils Opalka und Niko Kühlborn ihr Können!

Folgende Probanden haben ihre DAN-Prüfung zum **1. DAN** bestanden: v. l. Anja Kalz, Mike Christopher Psota, Karsten Suchopar, Kay Wagner, Nils Hoffmann, Lars Hoffmann und Sebastian Orszulik.

Folgende Probanden haben ihre DAN-Prüfung zum **2. DAN** – (schwarzem Revers) v. l. bestanden: Nils Opalka, Frank Bohn, Niko Kühlborn.

Dojangmeister: Stefan Plasche (2. DAN)

Prüfer: Friedrich Seifert / BTC (5. DAN) und Dirk Reitzig PSV-RE (6. DAN)

(Friedrich Seifert)



## INFORMATION



Neuigkeiten, aktuelle Informationen und Termine rund ums Taekwondo findet ihr unter

[www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)

## TKD-KUP-Prüfung vom 21.11.2015

Bei der heutigen KUP-Prüfung haben nicht alle KUP-Graduierungen teilgenommen. Die Anzahl der Probanden war dementsprechend niedriger. Die meisten TKD-Sportlerinnen und -Sportler haben auch heute wieder einmal hervorragende und beeindruckende Leistungen gezeigt. Leider haben am heutigen Prüfungstag nicht alle Probanden das Glück auf ihrer Seite gehabt. Drei TKD-Schüler konnten ihre Leistungen, um den nächst höheren KUP-Grad zu erreichen nicht bestätigen.

Für uns Trainer/innen ist es oft nicht einfach, an einige TKD-Schüler heran zu kommen, um auf das sportliche Miteinander einwirken zu können. Die gut gemeinten Ratschläge von uns Trainerinnen und Trainer, die mit den

Probanden weit vor jeder KUP-, oder DAN-Prüfungen gegeben werden, treffen bei einigen Sportler/innen auf die sprichwörtlichen „tauben Ohren“. Wenn ein Proband die Prüfung nicht bestanden hat, stehen für die meisten Eltern wir Prüfende als die Schuldigen fest, auch kommen einige Kommentare wie "Dann müssen wir uns einen anderen Verein suchen".

Wir TKD-Prüfer/innen und Trainer/innen sind nicht erpressbar und diskutieren generell -weder mit den Eltern noch den Schülerinnen und Schülern - im Nachhinein über deren Prüfungsablauf!

(Friedrich Seifert, TKD-Trainer 5. DAN und Abteilungsleiter)



# TKD-Selbstverteidigungs-Kurs vom 24. Oktober 2015

Für den größten Teil der Teilnehmerinnen war der Selbstverteidigungs-Kurs etwas ganz Neues. Es ist nicht einfach, bestimmte Abwehr-, und Angriffstechniken zu erlernen und diese mit einer Partnerin zu üben. Es ist auch nicht einfach das Erlernete nach einmaliger Teilnahme eines Kurses von drei Stunden zu verinnerlichen, um dies im Notfall abrufen zu können.

Ich persönlich würde allen interessierten Mädchen und Frauen empfehlen, öfter an Kursen für Selbstverteidigung teilzunehmen, um mehr Sicherheit und Selbstvertrauen in den Abwehr-, und Angriffstechniken zu bekommen – aber auch, um sich wirklich im Notfall gut verteidigen zu können.

**Teilnehmerinnen:** Die Teilnehmerinnen waren Christine Grohmann, Monika Breuer, Laura Anderle, Tina Heinz, Corinna Kresse, Leonie Kresse, Milena Stolte, Maybritt Renk, Ulrike Renk, Andja Jerkic, Silke Wlekklik, Jessica Dohle und Edeltraud Misir.

**Kursleitung und Helfer/in:** Friedrich Seifert, Sabrina Lehmkühl, Martin Behm und Stefan Plaasche.

(Friedrich Seifert)



## TKD-Sport- und Grillfest 2015

Unser traditionelles Sport- und Grillfest ist seit Bestehen unserer Sportgruppe eine schöne und beständige Einrichtung geworden und war auch in diesem Jahr wieder eine erfolgreiche Veranstaltung.

Holger Gerken und seine Freunde haben auch diesmal wieder die Treckerrundfahrten angeboten, was bei den Kindern und Erwachsenen gut ankam. Auch kamen aus der Nachbarschaft wieder einige Anwohner mit ihren Kindern vorbei – angeregt durch die Geräusche der Traktoren.

Die Sporthalle war für die verschiedensten sportlichen Aktivitäten offen und wurde von den Kindern und Eltern genutzt. Auch für das leibliche Wohl durch türkische und deutsche Spezialitäten war gesorgt.

An diesem Tag geht es meinen Helfer/innen und mir um die Gemeinschaft, Spaß, Freude sowie den kulturellen Austausch mit unseren Sportler/innen, Eltern und Mitbürger/innen. Hier werden Kontakte geknüpft und

Freundschaften geschlossen. Zu unserem Sport- und Grillfest ist Jeder herzlich willkommen – und das bei Speisen und Getränken zu moderaten Preise.

Wir hoffen, dass uns auch im nächsten Jahr wieder Viele – auch aus anderen BTC-Sportgruppen – besuchen kommen. Wir würden uns freuen!

(Friedrich Seifert)



## Eine turbulente Saison für die ersten Volleyballdamen

Eigentlich ging es ganz beschaulich los. Trainer Erwin Hönig stand der gleiche Kader von neun Spielerinnen zur Verfügung und zwei frische Zugänge, Nadine und Michelle, fanden den Weg aus der zweiten zur ersten Damenmannschaft. Im ersten Saisonspiel gegen den VfL Kemminghausen bot sich ein spannendes Spiel, ein offener Schlagabtausch. Leider zog der BTC den Kürzeren, jedoch konnte man durchaus zufrieden sein.

Doch dann kam wie so oft alles anders: Yvonne Koltun verließ die Mannschaft nach nur einem Spiel, da sie aus beruflichen Gründen das Ruhrgebiet verlassen hat. Dajana Czaja verletzte sich und wurde zu mindestens sechs Wochen Zwangspause verdonnert und Tanja Schmidt zog sich bis Anfang November zurück um sich voll und ganz ihrer Abschlussarbeit zu widmen. Auf einmal standen nur noch acht Spielerinnen zur Verfügung und die Schonfrist für die beiden Neulinge war sofort vorbei. Im zweiten Spiel gegen FdG zeigte sich eine gute Leistung. Doch die mangelnden Wechselmöglichkeiten entscheiden das Spiel letztendlich zu Ungunsten des BTCs 2:3. Aber immerhin der erste Punkt war da. Gegen den Tabellenführer TV Wanne war in dieser Konstellation nichts zu holen aber gegen das Schlusslicht aus Holzwickede waren die ersten gewonnen drei Punkte Balsam für die Volleyballer-Seele. Leider folgte zeitgleich die Meldung, dass die Pestalozzi Halle nicht mehr für Training zur Verfügung steht, aber durch den Zusammenschluss mit FdG, die mit denselben Problemen zu kämpfen haben, fand sich schnell eine gute Lösung, um weiterhin zwei Mal die Woche trainieren zu können.

Nun stehen erstmal die vermeintlich „leichteren“ Gegner auf dem Programm gegen die gut Punkte gesammelt werden können, um das Konto etwas aufzufüllen. Anschließend will die Mannschaft in der Rückrunde wieder angreifen.

Es spielen: Michelle Bütthoff, Dajana Czaja, Carina Höfener, (Yvonne Koltun), Monika Krawczyk, Sonja Krawczyk, Verena Lülff, Deborah Schäfers, Tanja Schmidt, Nadine Schönemann, Larissa Seelmann

(Sonja Krawczyk)



## Die Volleyballjugend

Unsere kleinen Nachwuchsspielerinnen im Bereich Volleyball trainieren fleißig, um das Ziel „Teilnahme am Ligabetrieb“ im nächsten Jahr zu erreichen. Allerdings stehen beide Trainingszeiten in der Pestalozzi Halle momentan nicht zur Verfügung. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Einrad-Hockey-Spieler, die uns eine Stunde am Dienstag ihre Halle überlassen, um zumindest Fitness und Technik üben zu können. Eine zweite Trainingseinheit findet gemeinsam mit den Volleyballerinnen von FdG statt,

von denen wir noch viel lernen können. Zudem gehen wir alternativ schwimmen und möchten im Frühjahr auch mal ein paar Laufeinheiten absolvieren. Wenn Du auch Lust hast, mit uns zu pritschen, baggern und jede Menge Spaß zu haben, dann komm doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich! Kontakt: Deborah Schäfers und Sonja Krawczyk

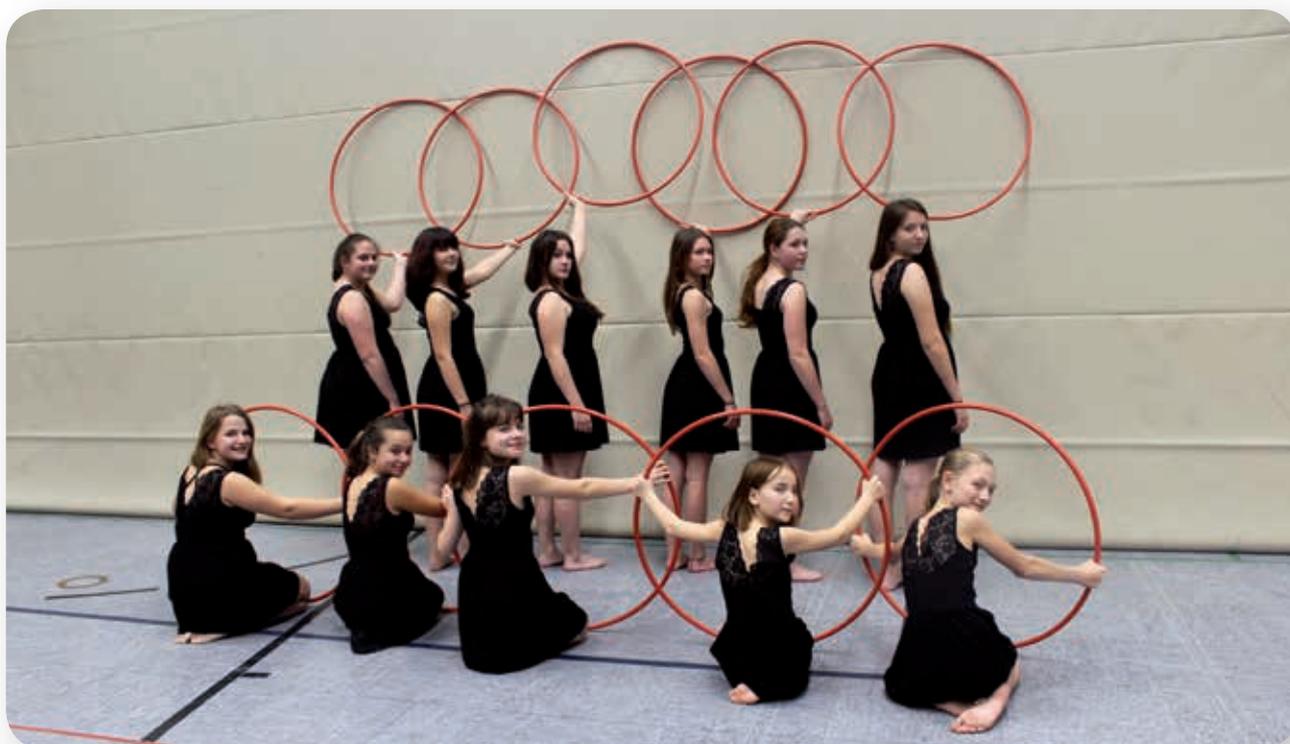
(Sonja Krawczyk)

## Rhythmische Sportgymnastik

Und was gibt es zum Ende des Jahres Neues bei der Rhythmischen Sportgymnastik? Die Mädchen waren in beiden Gruppen natürlich fleißig dabei ihre Choreografien für die Nikolausfeier zu verfeinern. Aber das war nicht alles. Die Mittwochsgruppe, die mit den Reifen trainierte, hat neue Kleider bekommen, um bei ihren Auftritten nicht nur mit ihrem Können, sondern auch optisch zu glänzen.

Die Samstagsgruppe, die dieses Jahr mit den Seilen trainierte, hat einige Mädchen an Zuwachs dazu gewonnen. 12 an der Zahl üben nun dort zusammen. Damit ist die Gruppe dort so gut wie voll.

(Sarah Breuer)



## Sport im Freien

Nicht nur die Unterbringung der Flüchtlinge raubte unserem Verein Hallen und Trainingszeiten. Schon vor den Sommerferien waren Hallen wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Betroffen war auch die Sporthalle des Pestalozzi-Gymnasiums, wo eigentlich die Mädchen unter der Leitung von Monika Breuer und Team immer dienstags ihrem Sportdrang nachgehen. Sie machen dort normalerweise Gerätturnen. Das war nun erst mal hinfällig.

Doch von einer geschlossenen Sporthalle lassen sich die Mädchen mit ihren Übungsleiterinnen und Helferinnen nicht abhalten. Sie verlegten ihren Sport einfach nach draußen in den Gysenbergpark. Und auch wenn dort kein Sport wie gewohnt in der Halle an den Geräten Balken, Boden, Sprung und Reck möglich war, fielen den Großen und Kleinen viele weitere tolle Dinge ein, um sich zu bewegen.

Das Wetter, auch wenn es Sommer war, zeigte sich wie gewohnt in Deutschland leider nicht immer von seiner besten Seite. Doch Gummistiefel und Regenmäntel konnten Abhilfe verschaffen. So startete die Gruppe gemeinsam eine Schnitzeljagd querfeldein durch den Wald an dem einen und eine Bewegungsrally an einem anderen Tag. Dafür gab es sogar Überraschungseier und Urkunden. So macht Sport in der Natur gleich noch mehr Spaß.

(Sarah Breuer)



## Aqua Fit

Als im Sommer die Übungsleitung dieser Gruppe aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, durfte ich die bereits bestehende Gruppe übernehmen. Gleichzeitig kam vom Vorstand das Angebot, eine zweite Gruppe zu initiieren. Gerne nahm ich diese Herausforderung an, wie sich bis heute zeigt mit sehr großem Erfolg (z.Zt. gibt es für Nachfragen eine Warteliste).

In allen meinen Gruppen - so auch hier - habe ich einen „Quotenmann“, der sich aber sehr wohl fühlt. Altersmäßig sind beide Gruppen sehr durchmischt, das ist auch gut so, denn so fordert sich der eine oder andere doch etwas mehr, wobei jeder seine Grenzen kennt.

Wasser ist ein tolles Element, es macht riesigen Spaß und gibt jedem das Gefühl von Leichtigkeit:

- es unterstützt eine bessere Beweglichkeit, da sich das gefühlte Körpergewicht verringert (leider nur beim Aufenthalt im Wasser)
- trainiert die Kondition, Herz-Kreislauf-Training

- Krafttraining durch den Wasserwiderstand
- Koordination und Gleichgewicht können auch im Wasser geschult werden, macht riesigen Spaß
- Ganzkörperlymphdrainage, nicht zu verachten, da es der natürlichen Entschlackung dient (Run aufs Örtchen)

Es ist einfach toll, dass es so ein Angebot im BTC gibt!

(Petra Thiele)



## Trampolingrouppe

In den letzten Monaten gab es einige Neuerungen in der Trampolingrouppe. Die Gruppe bekam Zuwachs und somit wurde es nötig neue Geräte anzuschaffen. Ein neues Trampolin musste her! Heike konnte dieses auftreiben und so wurde es durch die tatkräftige Unterstützung der Gruppenmitglieder sicher zur Westringhalle gebracht, wo es seit dem steht.

Das zweite Trampolin ist eine große Erleichterung, da nun mehr Teilnehmer/innen gleichzeitig springen können. Dadurch, dass der Trainingssalltag so sehr viel abwechslungsreicher gestaltet werden kann und mehr Springerinnen und Springer gleichzeitig gefördert werden können, machen Alle große Fortschritte.

Nun stand die alljährliche Nikolausfeier an. Es galt das neue Trampolin mit einzuverbinden. Dies gelang durch einen spektakulären Aufbau, der viel Platz für fantasiereiche, akrobatische Sprünge lässt. Da sich nun viel änderte durch das neue Gerät, beschloss die Gruppe, dass einheitliche Kleidung für öffentliche Veranstaltungen durchaus eine sinnvolle Sache wären. Daraufhin wurden Trikots und Pullover bestellt,

welche die Trampolingrouppe und den BTC als Verein nach außen hin präsentieren.

So ist sicher zu sagen, dass die Trampolingrouppe bei künftigen öffentlichen Auftritten mit ihrer Showtruppe mit einem professionelles Erscheinungsbild und einer großen Portion Selbstvertrauen auftreten wird. So auch auf der Nikolausfeier, welche mit Sicherheit wieder ein Highlight des Showjahres der Gruppe darstellt.

(Laura Feldenz)



## INFORMATION



Ansprechpartner und Trainingszeiten rund ums Trampolinspringen findet ihr unter

[www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)

## Workshops

Auch dieses Jahr fanden in den letzten Wochen der Sommerferien wieder erfolgreich drei Workshops des Vereins statt. BTC-Mitglieder sowie Nicht-Mitglieder konnten in jeweils einer Woche das Gerätturnen, das Cheerleading oder Volleyball erproben.

Die Mädchen des Gerätturn-Workshops lernten die Geräte Boden, Sprung, Balken und Reck kennen. Beim Cheerleading wurden Koordinationszirkel, Stunts, Pyramiden und Cheers gelernt. Und beim Volleyball hatten Groß und Klein

sehr viel Spaß dabei ihr Können mit den Bällen zu verfeinern.

Die Workshops bieten seit letztem Jahr Zuhausegebliebenen die Möglichkeit etwas zu unternehmen, sich sportlich zu betätigen und verschiedene Sportarten kennen zu lernen.

(Sarah Breuer)



## Trainingscamp der Claws

Das diesjährige Trainingscamp der CLAWS fand nach intensiver Vorbereitungszeit vom 04. – 06.09.2015 im ländlich gelegenen Marienhof in Hagen statt.

35 hochmotivierte Cheerleaderinnen von beiden Teams (Littles und Ladys) bereiteten sich sowohl programmatisch als auch konditionell auf die anstehende Saison vor. Bei der Küchenarbeit in Eigenregie mit dem Anspruch der gesunden Ernährung, dem morgentlichen Waldlauf und weiteren Trainingseinheiten im Sportraum unter dem Dach, kam der Spaß bei Abenteuerspielen und Nachtwanderung natürlich auch nicht zu kurz.

Das kurzfristige Ziel hieß: Auftritt am Samstag für „25 Jahre Radio Herne“ auf dem Rathausplatz in der Innenstadt.

Diese Feuertaufe für unsere Neuzugänge wurde mit Bravour verletzungsfrei gemeistert und war ein schöner Beweis für eine gelungene Teamintegration in Bestzeit.

Zurück in unserem großen Heim hatten die aktiven Cheerleaderinnen Zeit zum Entspannen. Während die fleißigen Trainer und Trainerinnen das abendliche Spiel vorbereiteten, ging es für eine der Hausbewohnerinnen in ihrem

oberen Etagenbett plötzlich eine Etage tiefer. Nach einer Runde Lachen hieß es für die Zimmerbewohnerinnen mit dem handwerklich begabtem Trainer und einer der netten Väter „ab zum Baumarkt“ ... das Bett war anschließend wieder wie neu!

Nach der „Bastelaktion“ konnte das zuvor vorbereitete Chaosspiel losgehen. Dieses bestand natürlich auch aus sportlichen Anforderungen für Groß und Klein und somit fielen den Mädchen die Augen anschließend schnell zu.

Am Sonntag Morgen war die Endreinigung für Alle mit Putzen und Fegen angesagt. Doch mit der spaßigen Zusammenarbeit ging dies auch schnell von der Hand.

Dank der Fahrbereitschaft der Eltern ging es anschließend wieder zur heimischen Halle, wo das Training natürlich nicht komplett ausfiel, aber etwas entspannter angegangen wurde.

(Michelle und Carsten Dürschke)

Eure Claws





# Jugendaktivitäten

## Hochseilgarten in Wetter

Bei gutem Wetter sind wir mit 13 Personen zum Hochseilgarten gefahren. Nach der Einweisung in die Sicherungstechnik teilten wir uns in verschiedene Gruppen auf. Die Älteren sind am Ende noch auf dem „Free Fall“ gewesen, ein Weg nur mit Sicherungsnetz. Die drei Stunden sind zu schnell vergangen.



## Weihnachtsbasteln

An einem Donnerstag trafen sich 16 Kinder, um ihren eigenen Adventskalender zu basteln. Mit viel Elan waren die Kids am Werk, leider war die Zeit zu kurz um ganz fertig zu werden. Kleinigkeiten müssen noch zu Hause beendet werden. Am Ende der Bastelzeit gab es für jeden noch eine Überraschung.

Schöne Weihnachten :-)

(Rudi Winkler)



## Freizeitpark Ketteler Hof

Wir sind mit 39 Personen zum Freizeitpark Ketteler Hof gefahren.

Der Ketteler Hof ist weniger ein Bauernhof, sondern ein riesengroßer Spielpark mit abwechslungsreichen Spielplätzen, Streichelzoo, Rutschen, Sommerrodelbahn, weiteren Aktionen und Grillplätzen.

Bei unserem Besuch war das Wetter so gut, dass die Kinder den Wasser-Spielplatz gut ausgenutzt haben. Für die Erwachsenen gab es genug schattige Plätze. Es gab ein

umfangreiches Kuchenangebot (gespendet von Familie Zoltberger) für alle.

Die Erwachsene versuchten, Golf zu spielen, aber sie scheiterten an Bodenunebenheiten oder an den Schlägern. Sie haben ein Jahre Zeit, um für ein besseres Ergebnis zu trainieren. Dieses Jahr war Golf nur ein Spaß Faktor :-))

Insgesamt waren Alle begeistert und zufrieden mit dem Ausflugstag.

(Kenan Okyay)



## INFORMATION

Alle Termine und besondere Aktivitätsangebote für die Abteilung Jugend findest du in diesen BTC-Nachrichten auf Seite XX oder unter

[www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)

# Schlossfest 2015 – schön war's





## Feuer und Flamme, datt ham wir – imma auf Achse, datt sind wir!

Die Mittwochsgruppe des BTC („Er und Sie“, Übungsleiter/ in Seyran und Peter) war auch in diesem Sommer in der trainingsfreien Ferienzeit wieder sportlich aktiv. Zahlreiche Radtouren in die benachbarten Ruhrgebietsstädte standen auf dem Programm, immer abgerundet mit einem „Einkerschwing“ -, mal kürzer, mal länger.



Auf einer dieser Touren, die immer mittwochs an der Kanalschleuse Herne-Ost am Rhein-Herne-Kanal um 18:00 Uhr beginnen, machten die Sportfreundinnen und -freunde Halt im ehemaligen Klostersgarten St. Franziskus in Recklinghausen-Stuckenbusch. Zwei Freunde und Mittwochsturner hatten alles für einen Grillabend vorbereitet. Es war ein geselliges Beisammensein am Lagerfeuer.



Eine dreitägige „Tour de Ruhr“ im August war vom Sportkameraden Gisbert wie immer mustergültig vorbereitet

worden. Unserer munteren BTC-Gruppe stand das Naturfreunde-Haus in Schwerte in Eigenbewirtschaftung zur Verfügung. Am Freitagabend wurde ein prächtiges Lagerfeuer entfacht. Das Bankett - von allen Teilnehmenden reichlich mit Leckerlis zusammengestellt - ließ keine Wünsche offen. Es wurde gesungen und gelacht, bis in die späte Nacht.

Am Samstag ging es dann los - nach einem reichhaltigen und schmackhaften Frühstücksbrunch. Mit 3-er und 4-er Kajakbooten begann in Schwerte die „Tour de Ruhr“, immer flussabwärts. Nach den vorjährigen Fahrten auf dem „platten Land“ (Emsland/Niederrhein) führte uns die diesjährige Fahrt unterhalb der Ruhrhöhen durch eine sehr abwechslungsreiche Landschaft.



Vorbei am Spielcasino Hohensyburg hoch über uns ging es nach der Lennemündung in Richtung Harkortsee - ein Erlebnis!

Nun folgte die Geschichte mit dem / P / ...

Plötzlich hatte Peter ein Problem. Sein Paddel war „perdü“. Prompt packte ein Paddlerfreund beherzt zu. Peters Paddel

war wieder präsent. Peter (s) pendierte (s) päter an Land ein Pülleken und prostete allen Paddlern zu. Alle sangen: „Peter, wir danken Dir, für diese Pulle hier, wir danken Dir, wenn Du noch eine gibst bist Du noch mal so lieb, wir danken Dir“. Panik packte unseren Peter, und er (s) päter die Pulle ein. So ein Pech! Abends beim Grillen probierten wir alle noch einmal vom Pülleken. Prima, Peter!

A propos / P / : Petrus, der Wettergott hatte es bisher gut mit uns gemeint. Aber am Sonntagmorgen ließ er doch einige Tränen aus den Wolken fallen. So bummelten wir alle gemeinsam durch die historische Altstadt von Schwerthe, besuchten das sehenswerte Stadtmuseum und fuhren dann zurück Richtung Naturfreunde-Haus zum Mittag-

essen. Unsere Mädels zauberten in der Küche. Was man aus sog. „Grill-Resten“ so noch machen kann, erstaunlich und nachhaltig ... Ein Kompliment an unsere Küchenfeen!

Alle Kajak-Freundinnen und -Freunde haben dieses wunderbare Wochenende ermöglicht – durch ihre Aktivitäten, Mithilfe beim Einrichten, Aufräumen, Organisieren, Ortskenntnisse und kleine Zaubertricks! Gisbert, un grand MERCI für Deine erfolgreiche Planung. Wir freuen uns schon auf die Fortführung der Tour im nächsten Sommer, dann geht's weiter in Richtung Kemnader See.

Ahoi !

(Harry Kosfeld)

## Die „Wandervögel“ an der „Bergischen Kaffeetafel“ – Die „Radler“ mit neuem Transport-System

Die schönsten Wandergebiete liegen manchmal direkt vor der Haustür. Das Bergische Land – keine Autostunde entfernt – war das diesjährige Ziel der Wandergruppe. Die Region um Wipperfürth sollte erwandert werden. Im Hotel-Restaurant „Haus Coppelberg“, idyllisch im Grünen gelegen, war das Wochenend-Domizil der Truppe.

Begnügte man sich am Freitag mit einer Halbtageswanderung, so ging es am Samstag so richtig in die „Vollen“. Erst wurde tagsüber die Neyetalsperre umrundet und am Abend ging es auf die Kegelbahn des Hauses. Auch wenn die Leistungen nicht meisterschaftsreif waren, so war doch der Spaßfaktor weltmeisterlich.

Dass man im „Bergischen“ gut zu Speisen und Trinken versteht, ist hinreichend bekannt, aber die sogenannte „Bergische Kaffee-Tafel“ war der kulinarische Höhepunkt des Wochenendes. Ein Grund für die „Wandervögel“ im nächsten Jahr diese Region wieder auszuwählen.

Die Fahrradtouren in den vergangenen Jahren waren alle super – bis auf die Bahnfahrt, so die einhellige Meinung

Aller. Dieses Jahr war die Gruppe sogar 15 Personen groß – mit dem Zug ganz, ganz schwierig.

Die Idee: ein Anhänger (!!!) für den Transport der Räder und des Gepäcks. Dieser hinter Rüdigers Auto gekoppelt, die Mannschaft auf drei, vier Autos verteilt, und schon war man in einer guten Stunde in Holland. Ziel das Hotel Maashof südlich von Venlo, unsere Herberge für das Wochenende.

Das Wetter meinte es nicht ganz so gut mit uns, aber zwei schöne Touren durch die Region Limburg waren drin. Gemeinsames Kaffeetrinken auf der Terasse am See, Abendessen an schön gedeckter Tafel bis Mitternacht ließen keine Langeweile aufkommen. Höhepunkt der Fahrradtour sicherlich der spontane Discobesuch am Samstag. Hier lernten wir wieder die holländische Gastfreundlichkeit kennen – Oranje Boven!

(Robert Herrmann)

## Paddeltour 2015

Unsere Paddeltour organisiert von Gysi, er war sehr busy!

Gestartet sind wir in Schwerte, mit Erklärungen im Kopf, die nahmen wir mit in die Boote sowie unsere Brote und noch mehr Proviant für die sehr Hungrigen.



Einer schrie – „wo ist mein Brot – ich habe Hunger“ und wurd' ungemütlich und schwuppdwupp war das Gute im See verschwunden, doch oh Glück – wiedergefunden – wie sein Paddel auch.

Das Wetter war sonnig, die Stimmung auch, doch hatten wir einen durstigen Bauch – das Bierchen schien teuer, war uns egal – wir tranken gut, waren froh und munter hier – und fuhren zurück in unser Quartier.



Am nächsten Tag fiel Paddeln aus – das Wetter war nicht sonnig, aber wir fühlten uns trotzdem wonnig. Wir können sagen – die Tour war gelungen – weil wir fleißig die Paddel geschwungen.

(eine Mitpaddlerin)

# Ein Interview

## Was ist bzw. macht eigentlich ein „Leiter Steuerung/Koordination“?

Der Baukauer TC ist ein Sportverein, wie es fast 200 in Herne gibt und macht doch vieles etwas anders. So gibt es im geschäftsführenden Vorstand des Vereines eine Kassiererin, die Geschäftsführerin, die Vorsitzende, die sportliche Leiterin. Auch, wenn die Posten mittlerweile zum Teil anders heißen, sind sie doch altbekannt. Es gibt aber auch einen „Leiter Steuerung/Koordination“. Den gibt es sonst wohl eher nicht.

Wir wollen versuchen, dem Phänomen im folgenden Interview auf die Spur zu kommen.

*Dirk: Lieber LSK, du bist jetzt seit fast 3 Jahren im geschäftsführenden Vorstand. Wie ist es dazu gekommen?*

**LSK:** Ich war bereits vorher einige Jahre lang im Geschäftsführenden Vorstand. Damals noch als Kassierer. Ich habe den Posten dann nach vier Jahren abgegeben, habe aber weiterhin Aufgaben übernommen, um den Vorstand zu entlasten. Als der Verein immer weiter gewachsen ist und auch die Aufgaben mehr und vielfältiger wurden, kam die Vorsitzende auf die Idee, dass ein fünfköpfiges Führungsorgan doch sinnvoll wäre, um die Arbeiten besser verteilen zu können. Die Idee überzeugte und es musste nur noch ein Name gefunden werden.

*Dirk: Und dann wurde also der Posten des „Leiters Steuerung/Koordination“ geschaffen. Was soll das eigentlich heißen?*

**LSK:** Nun, schön, dass mal jemand nachfragt. Die Bezeichnung ist ja nicht sehr aussagekräftig. Bei einem Kassierer hat man direkt eine Vorstellung, was die Aufgaben sein könnten. Bei einem „Leiter Steuerung/Koordination“ wohl eher nicht. Der Begriff ist so weit gefasst, wie es die Aufgaben in dem Bereich sind.

*Dirk: Und was macht nun ein LSK?*

**LSK:** Also eigentlich mache ich als LSK das Gleiche, wie der Rest des geschäftsführenden Vorstandes auch. Ich kümmere mich um die Belange des BTC. Bei mir liegt der Fokus nur etwas anders. Ich kümmere mich viel um organisatorische Dinge und weniger um die täglichen Abläufe im Verein.

*Dirk: Was bedeutet das genau?*

**LSK:** Nun, ich habe zum Beispiel Dateien aufgebaut, in denen die Daten der Übungsleiterinnen und Übungsleiter gepflegt werden. Was so leicht klingt war ganz schön umfangreich und arbeitsintensiv. Immerhin mussten wir für ca. 90 – 100 Übungsleiter/innen Daten sammeln. Die waren zum größten Teil vorhanden, aber nicht geordnet und nicht immer aktuell. Dazu die ständige Fluktuation. Dasselbe gilt für die Daten der Vorstandsmitglieder oder

die Ausbildungsstände der Übungsleiter/innen oder Mailverteiler für alle möglichen Empfänger/innen.

*Dirk: OK, also ein reiner Computer Job.*

**LSK:** Weit gefehlt. Das ist zwar ein guter Teil gewesen, aber jetzt, wo das alles steht, ist es „nur noch“ Pflegeaufwand. Aktuell kümmere ich mich zum Beispiel um die Auftritte beim Schlossfest und bei der Nikolausfeier. Einladung schreiben, Meldungen sammeln, Plan aufstellen und während der Vorführungen auf- und abbauen. Und außerdem gibt es immer wieder aktuelle Entwicklungen, auf die wir reagieren müssen. Aktuell sind das die erweiterten Führungszeugnisse, die wir von unseren Übungsleitern einfordern müssen, um die Anforderungen des Jugendamtes zu erfüllen.

*Dirk: Diese Aufgaben passen aber eigentlich nicht so richtig zusammen, oder?*

**LSK:** Ja, das ist schon sehr vielfältig. Deswegen auch der etwas indifferente Name. Alle Themen sind aber immer interessant, weil sie neu sind. Man kann tatsächlich immer wieder etwas bewegen und sieht nachher dann auch Ergebnisse. Und, was für mich auch nicht unwichtig ist: die Aufgaben sind irgendwann abgeschlossen. Dann kann man sich etwas Neues suchen. Allerdings hat Petra meistens schon etwas gefunden, bevor mir langweilig wird.

*Dirk: Eine letzte Frage habe ich noch: warum führe ich eigentlich dieses Interview mit dir?*

**LSK:** Na, sonst fragt ja keiner und nachher heißt es wieder keiner weiß, was ich eigentlich mache!

*Dirk: Da ist was dran. Dann bedanke ich mich für die informative Unterhaltung.*

## Leserbrief

### Meine Meinung als Mitglied zur Hallensituation in der Stadt

Die Willkommenskultur unter der Bevölkerung gegenüber den Flüchtlingen ist groß. Das ist sehr zu begrüßen.

Ich begrüße auch sehr, dass unserer Verein die Mitglieder zur Hallensituation informiert hat, insbesondere auch die Aussage „Der Sport kann einen wesentlichen Teil zur Integration beitragen – braucht dazu aber sein Platz!“ Dabei können auch wir als Vereinsmitglieder unseren Beitrag leisten.

Nicht richtig finde ich aber, dass es sich Stadt und Land bisher einfach machen und so die Stadt Herne Sporthallen in Anspruch nimmt, um die Flüchtlinge unterzubringen. Damit wird für uns Sportler und Schüler die Möglichkeit der sportlichen Betätigung und der wichtige Sportunterricht eingeschränkt. Außerdem sind Sporthallen für die Menschen, die vor Krieg, Unterdrückung und Hunger geflohen sind, keine menschenwürdige Unterkunft. Gleichzeitig wird aber auch eine Konkurrenzsituation zwischen uns und den Flüchtlingen erzeugt, die zu Ressentiments und Ablehnung führen kann.

Ich meine: Es sollte von unseren Vereinen die konkrete Forderung an Stadt und Land gestellt werden, dass wirklich geeigneter Wohnraum für Flüchtlinge geschaffen wird und man dazu erst einmal leerstehende Gebäude nutzt und herrichtet. Diese gibt es auch in Herne genügend (z. B. das Heitkamp-Gebäude, ein Gebäude der Hauptverwaltung der Deutschen Steinkohle usw.).

Meine Meinung ist auch, dass die Kosten dafür nicht auf die Stadt Herne abgewälzt werden dürfen, sondern zu 100 % von Bund und Land getragen werden müssen. Das Land NRW bekommt die Kosten für Versorgung und Unterbringung der Flüchtlinge ohne vom Bund erstattet.

In der Hoffnung für eine gute Lösung für alle Beteiligten.

Seyran Cenan  
Übungsleiterin im BTC

## INFORMATION

### Sprechstunde

Unsere sportliche Leiterin Monika Breuer steht nicht nur unseren ÜbungsleiterInnen und HelferInnen, sondern auch gerne allen BTC-Mitgliedern als erste Anlaufstelle zur Verfügung.

Da sie berufstätig ist, erreicht ihr sie ab ca. 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 02323/230308. Auch ist sie vier Mal die Woche in den Hallen – als Übungsleiterin sowie Teilnehmerin – unterwegs.

Gerne könnt ihr sie für Fragen, Informationen und Anregungen immer freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereines antreffen und persönlich kennen lernen.

## Zusammenrücken

Zusammenrücken, zusammenrücken, helfen, unterstützen und zusammenrücken. Das haben wir in den letzten Wochen immer wieder von allen Seiten zu hören bekommen. Denn auch der BTC blieb von Hallenschließungen durch die Unterbringung von Flüchtlingen nicht verschont.

Die Schließung der Pestalozzi-Halle war ein ebenfalls großer Verlust für den Verein- und somit auch für die Gerätturngruppe unter der Leitung von Serena Nagel, die dort mit ca. 35 Kindern, drei Übungsleiterinnen und drei Helferinnen untergebracht war. Und dieses ganze Chaos auch noch direkt vor der Abnahme des Gerätturnabzeichens, des Wettkampfes und der Nikolausfeier.

Mussten diese wichtigen Termine zum Ende des Jahres, auf die sich die Kinder immer so freuten, dieses Mal leider ausfallen? Denn eine Ersatzhalle mit vernünftigen Turngeräten und für so viele Kinder, wo doch zurzeit irgendwie jeder eine Halle sucht, zu finden, war leider nicht so einfach. Doch das Gemeinschaftsgefühl, die Hilfsbereitschaft und

das Zusammenrücken wird zum Glück in unserem Verein groß geschrieben. Ich glaube, dass durfte in der letzten Zeit nicht nur diese Gruppe, sondern mit Freude auch viele weiteren Gruppen auf ihrer Suche nach neuen Trainingsmöglichkeiten erfahren.

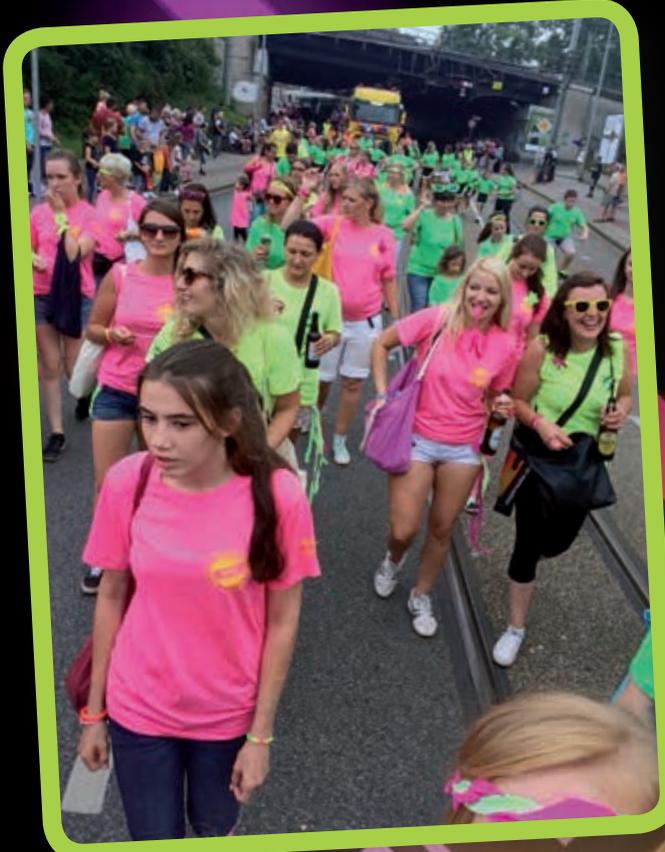
Die Mädchen wurden herzlichst montags in zwei weiteren Gruppen, unter der Leitung von Monika Breuer und Sarah Breuer aufgenommen. Nun trainiert man zwar mit einigen mehr Kindern als sonst, aber auch das klappt.

Und freitags wurde ebenfalls alle zwei Wochen eine zwar kleine, aber besser als keine, Halle zur Verfügung von Denise Bröther für die Gruppe gestellt. So waren wenigstens das Gerätturnabzeichen und der Auftritt bei der Nikolausfeier gesichert. Der Wettkampf musste deshalb leider abgesagt werden. Aber im nächsten Jahr sind wir alle hoffentlich wieder dabei.

(Sarah Breuer)



# Neon-Party auf Crange





Wir erinnern:

## 40 Jahre Jugendarbeit im BTC – eine Erfolgsgeschichte

In unserer letzten Ausgabe der BTC Nachrichten präsentierte sich unter der Überschrift „Wir sind Euer Jugendausschuss“ in großer Aufmachung das aktuelle Führungsteam unserer bemerkenswert ambitionierten Vereinsjugend.

Da stellte sich der Jugendvorstand mit seinen zahlreichen Funktionsträgern vor, an der Spitze die überaus engagierten ersten und zweiten Vorsitzenden Kenan Okyay und Rudolf Winkler so wie die nicht minder verdienstvolle freie Mitarbeiterin Silke Wleklik (alle drei BTCler des Jahres 2009).

Die weiteren elf präsentierten überwiegend jugendlichen Protagonisten lassen hier keine Zweifel aufkommen an der Ernsthaftigkeit ihres Engagements und der Begeisterung für ihre Arbeit.

Wer von den geneigten Lesern, Eltern, Mitgliedern, den Jugendseiten unserer Vereinzeitung ein wenig Aufmerksamkeit schenkt, wird das kaum ohne anerkennende Bewunderung tun.

Mit zahlreichen Angeboten und einer bunten Palette von Aktivitäten im Bereich unserer Jugendlichen und Kinder versuchen Jahr um Jahr die von den Jugendlichen gewählten Funktionsträger mit großem Engagement ihrer Aufgabe gerecht zu werden, für die sie jeweils für ein Jahr ein Mandat erhalten.

Dass Nachtwandern, Fahrten, Eislaufen, Pizzabacken und viele andere Gemeinschaftsunternehmungen nicht unbedingt alle etwas mit den Zielen und Aufgaben eines Turnvereins im herkömmlichen Sinne zu tun haben, leuchtet ein. Dafür steht der Begriff Jugend- und Jugendpflegearbeit.

Jugendarbeit und der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, dafür hatten und haben totalitäre Regime ihre eigenen Vorstellungen und nicht zuletzt haben wir in Deutschland da unsere einschlägigen Erfahrungen. In einem demokratischen Staat und einer pluralistischen Gesellschaft sieht der Umgang mit Jugend und Jugendorganisationen naturgemäß anders aus:

**Jugend in eigener Verantwortung**  
**das war der Leitgedanke einer Jugendordnung, nach der die Turnerjugend ihr eigenes selbständiges Parlament bekam und sich bis heute selbst führt. Diese Jugendordnung wurde bundesweit Muster für die Demokratisierung der Sportjugendverbände und ist Maßstab für eine durch Bundes- und Landesmittel förderungswürdige Jugendarbeit, in der neben der sportfachlichen Betreuung die Persönlichkeitsbildung im Vordergrund steht.**

Überzeugt vom Wert solcher „hehrer Ziele“ wollten es im BTC die verantwortlichen Amtsträger nicht versäumen die satzungsgemäßen Voraussetzungen zu schaffen und schließlich die Statuten auch mit Leben zu erfüllen.

### So hat alles angefangen

In der Vorstandssitzung am 3. Mai 1973 wurde im BTC ein Jugendausschuss gebildet, der sich zügig mit der Materie befassen sollte. Da man auf keinen Fall Satzung und Jugendgremien als leblosen Karteibestand führen wollte, ging der Jugendausschuss, dem laut Protokoll der späteren ersten Jugendversammlung „Frau Vaegs, Herr Kula und Herr Wilk“ angehörten, mit großem Eifer an die Arbeit und machten sich in den anstehenden Jugendfragen umfassend kundig. So wurde bei den Beratungen auch sachkundiger Rat beim damaligen Gauvorsitzenden Rudi Hinz eingeholt, der dazu eigens nach Herne kam.

Bei der Ausarbeitung der Jugendsatzung, Kernstück und Grundlage der künftigen Jugendarbeit, sollten die eigentlich unmittelbar betroffenen Jugendlichen beteiligt werden. So hat die auf den 12. Dezember 1973 anberaumte Jugendversammlung auch noch vier Jugendliche in den Jugendausschuss gewählt. Dies waren Edgar Pietsch, die 1974 so früh verstorbene Ulrike Vaegs (das von ihr verfasste handschriftliche Protokoll zeigen ihre letzten persönlichen Schriftzüge), Walburga Kolle und Doris Klein.

**Am 18. Januar 1975** war es dann soweit. Der erste Vereinsjugendtag verabschiedete die neue Jugendsatzung, die am selben Tag von der Jahreshauptversammlung, gleichzeitig mit der Änderung der Vereinssatzung, bestätigt wurde.

Dieser Tag vor **40 Jahren** war der Anfang einer überaus fruchtbaren Arbeit, die bis auf den heutigen Tag unvermindert anhält. In Kontinuität haben Generationen (Jugendzeit ist kurze Zeit) von verantwortungsbewussten jungen Mitgliedern eine Fülle von Ideen und ein bemerkenswertes Engagement in die Arbeit unserer organisierten Vereinsjugend eingebracht. Dabei sollen die Hilfen zahlreicher Eltern nicht unerwähnt bleiben, die sich bei Fahrten und Veranstaltungen mit Kindern gemeinsam mit den Jugendlichen als Betreuer zur Verfügung stellten.

Die Ziele, Inhalte und Konzepte der Freizeiten und Treffen waren in ihren Ausführungen oft von unvorhersehbaren „Abenteuern“ geädelt, die ganz nach dem Geschmack der Kinder und Jugendlichen waren.

Nicht genug damit, 1986 kappte die Vereinsjugend den angestaubten „Turnerball“ und bestimmte Programm und Organisation eines neuen Herbstfestes, das manches Mitglied verwundern ließ, wie jung sein BTC war.

Die Vorzüge einer gut funktionierenden Jugendarbeit für den gesamten Verein zeigt die Liste der männlichen und weiblichen 1. Jugendvorsitzenden (bei den anderen jugendlichen Amtsträgern ist es ähnlich). Wir erkennen Namen, die in der Folgezeit Spuren hinterließen. Sie tauchen im weiten Vereinsgeschehen als engagierte Sportfreunde auf, die in vielen Bereichen als kreative Mitarbeiter/innen verantwortlich wichtige Funktionen übernahmen.

Ein frühes Beispiel einer erfreulich überleitenden Beständigkeit ist der Schüler Hans, der 1978 mit seiner Jugendvorsitzenden auf Jugendfahrt geht, 1981 mit als Jugendvertreter in den Jugendausschuss gewählt wird und von 1986 bis 1991 als 1. Jugendvorsitzender sechs Jahre erfolgreich die BTC Vereinsjugend anführt. Die Jahreshauptversammlung am 11. Januar 1992 dankte mit anhaltendem Beifall Hans Klett, unserem immer noch vereinstreuen Mitglied für sein ungewöhnliches Engagement.

Hans Kletts Nachfolgerin in der Vereinsjugend war Petra Herrmann, die seit 2006 (inzwischen verheiratet als Petra Herrmann-Kopp) neun Jahre als Vorsitzende den BTC anführt. Bei ihrer Antrittsrede in der Jahreshauptversammlung 2006 äußerte sich Petra auch zur Jugendarbeit: „Die Jugend hat meine hundertprozentige Unterstützung – schließlich komme ich aus ihr!“

Dieses deutliche Bekenntnis kam nicht von ungefähr. Petra, die erste weibliche Vorsitzende des BTC erlebte von Kindesbeinen an, wie das Wohl und Wehe einer Vereinsgemeinschaft den Familienalltag mitbestimmte, oft anstrengend, aber auch nicht uninteressant. Neben Sport und Spiel im Kindesalter kamen die Erfahrungen in der Jugend.

Dass Petra bereits Neigungen und Interesse an verantwortlichen Führungsposten hatte, zeigten ihre Ambitionen in der BTC Vereinsjugend, die ohne Umwege in die Lei-

tungspositionen führten. Sowohl die Arbeit in der Vereinsjugend, als auch die Tätigkeit im BTC Vorstand sind für das erfolgreiche Wirken einer Vereinschefin eine lohnende Erfahrung.

In eigener Verantwortung und freier Entscheidung nach Neigung und Interesse ist im BTC seit 1975 die Vereinsjugend ideen- und facettenreich aktiv, beständig, kreativ und engagiert. Die BTC Jugendarbeit, die penibel den Intentionen der Vordenker folgte, ist eine Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sind.

(Werner Vaegs)

### 1. Jugendvorsitzende – von Anfang bis heute –

1975 – 1977	Elisabeth Stengel
1978 – 1980	Regina Vaegs
1981 – 1982	Christina Füllner
1983 – 1985	Günter Boehnke
1986 – 1991	Hans Klett
1992 – 1995	Petra Herrmann
1996 – 1998	Jörg Wilms
1999 – 2000	Marco Dettmar
2001 – 2002	Wai Ying Fan
2003 – 2004	Bernd Rosien
2004 – 2005	Michael Simon
2005 – 2007	Heike Beuting
2007 – 2008	Ingo Schulz
2008 – 2009	Klaus Tuschen
2010 – 2015	Kenan Okyay



BTC Vereinsjugend in den 1970er Jahren  
Wochenendfahrt in die Jugendherberge Nottuln 1978

## BTC-Reise „Kroatien 2015“

Dass die BTCLerinnen und BTCLer reise- und unternehmenslustig sind, ist hinlänglich bekannt. Mehr als ein Dutzend Reisen haben die „Baukauer“ schon getätigt. In diesem Jahr ging es wieder in das bei Allen geliebte Kroatien. Wie in all den Jahren zuvor war die Reise von unserem Reiseleiter Lothar wieder gut geplant und organisiert worden. Ziel war der kleine malerische Ort Cavtat, 20 km südlich von Dubrovnik. Das Hotel „Albatros“ mit einer sehr schönen Garten- und Poollandschaft war für eine Woche unser Domizil. Ein Tagesausflug nach Montenegro mit den Städten Kotor und Budva sowie die Fahrt mit dem Wassertaxi nach Dubrovnik waren sicher einige der Höhepunkte dieser Reise. Spaziergänge entlang am Wasser in den Ort hinein sowie das Chillen in den kleinen Strandbars taten der Seele gut.

Wie eng Freud und Leid zusammengehören, mußte die Gruppe am letzten Urlaubstag erfahren. Von Trauer und Elend hört man ja fast täglich, aber in den meisten Fällen ist es doch weit weg von uns. In diesem Fall hat das Schicksal aber direkt in der Gruppe zugeschlagen, und wenn es dann noch einen besonders netten und lieben Menschen betrifft, weiß man nicht was man sagen soll und es fehlen einem die Worte. Unsere Freundin, Laufschwester und Mitreisende Angela fiel ins Koma und verstarb später in einem Krankenhaus in Dubrovnik. Tränen kommen immer

wieder – aber auch sie können nicht helfen. Es gibt ein Sprichwort: „Die Zeit heilt alle Wunden“ – aber es wird diesmal lange dauern. Die Baukauer werden in Zukunft bestimmt wieder Reisen unternehmen und ich bin mir sicher, daß in unseren Herzen und Gedanken immer ein Mensch mitfährt.

Auf das wir Alle gesund bleiben. Tschüss Angela

(Robert Herrmann)



## Nachruf

Am 20. Oktober 2015 verstarb unser Mitglied

### **Angela Grollman**

\*14.04.1950 † 20.10.2015

Dieses traurige Ereignis erschütterte besonders die Reisegruppe, die sich mit unserem Mitglied Angela Grollman auf einer Vereinsfahrt in Kroatien befand.

Am 16. Oktober fiel die Verstorbene in eine tiefe Bewusstlosigkeit, von der sie sich nicht mehr erholt hat.

Angela Grollman war seit dem 1. September 2009 BTC Mitglied und zählte zu den Aktiven der Langlaufabteilung.

Die Vereinsgemeinschaft Baukauer Turnclub beklagt den Tod einer liebenswerten Sportfreundin, der wir ein ehrendes Gedenken bewahren wollen.

Den Angehörigen versichern wir unsere herzliche Anteilnahme.



## Waltraud Denke 70 Jahre

Gehören im Gründungsjahr 1879 zu den 16 Amtsträgern im Vorstand des Baukauer Turnclubs nur zwei Frauen, so hat hier die Dominanz der Männer inzwischen stark abgenommen. Im geschäftsführenden Vorstand stehen zurzeit sogar vier Frauen nur einem Mann gegenüber und den Spitzenposten im Verein hat bekanntlich mit unserer Petra auch eine Frau eingenommen.

Wie es auch sei, in unseren Nachrichten stellen wir hier drei verdiente Turnschwestern vor, die Grund hatten, sich im zweiten Halbjahr 2015 über einen schönen runden Geburtstag zu freuen.

Wir bekunden an dieser Stelle, dass wir diese Freude gerne mit ihnen teilen und anerkennen den engagierten Einsatz von Frauen für unsere Vereinsgemeinschaft. Der BTC Vorstand ist schon lange kein Männerclub mehr. Zunehmend greifen hier weibliche Amtsträger ins Geschehen ein.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Günter wurde Waltraud Denke am 1. Januar 1982 Mitglied im BTC. Der Hinweis auf den Baukauer Turnclub kam von einem Arbeitskollegen Günters. Man ist geneigt den Tipp des Kollegen eine gute Empfehlung zu nennen, denn die Denkes müssen die 33 Jahre ihre Mitgliedschaft wohl als eine gute Zeit empfunden haben, betrachtet man vor allem Waltrauds ambitioniertes Wirken im BTC.

Während Günter sportlich nicht unbedarf ist (u.a. Turnen, Tischtennis), war Sport für Waltraud, besonders in einem Verein, eine neue Erfahrung. „Volle Pulle“ begibt sich die neue Turnschwester ins aktive Sportgeschehen: Frauenabteilung, Mittwochsgruppe (Er und Sie), Rückenschule. Sie lernt auch den Sport als Gruppenerlebnis und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu schätzen.



Waltraud als beliebte Betreuerin bei Kinder- und Jugendfahrten



„Große Kunst“ gab es auf der Karnevalsbühne in der Burleske „Zirkus Schmierinski“ (BTC Eigenproduktion) bemüht sich der Puppenspieler um die mechanische Puppe, dargestellt von Waltraud

Als eine fröhliche und aufgeschlossene Zeitgenossin ist Waltraud auch offen für weitere Aktivitäten im Verein. Wo gemeinsam gewandert oder geradelt wird, ist sie dabei. So findet man sie auch bei Deutschen Turnfesten, Vereinsfahrten, bei größeren und kleineren Treffen und Veranstaltungen. In den „bunten Zeiten“ war sie auch mit Begeisterung auf der Karnevalsbühne präsent.

Wir kennen sie nicht nur als gut gelaunte „Waffel - Fee“ bei Vereins- und Gruppenveranstaltungen, die hinter der „süßen Theke“ emsig ihren Löffel schwingt, sie ist auch ansprechbar für Hilfen, wo immer sie vonnöten sind.

Besonders geschätzt war Waltrauds Mitwirkung auch in der Jugendarbeit (in dieser Ausgabe ein großes Thema), wo sie den jugendlichen Veranstaltern als beliebte Betreuerin zur Seite stand.

Da man Waltraud Denke mit ihrer schönen runden „70“ im BTC zu den älteren „Turndamen“ zählen kann, ist sie inzwischen auch im vielgestaltigen Seniorenbereich des BTC bei den Projekten „Alltags-Nahmobilität“ und „Pilates“ aktiv.

Bei ihren vielseitigen Ambitionen und Interessen in weiten Bereichen des Vereins, war sie beizeiten auch zur Mitarbeit in der Vereinsführung bereit: Von 1991 bis 1993 und von 2009 bis heute ist sie Mitglied im Beirat des Vorstandes

Der Jubilarin sagen wir für ihre Vereinstreue und ihr Engagement unseren allerbesten Dank, wünschen viel Gesundheit und gratulieren

herzlich zu ihrem „Siebzigsten“, den sie am 13. Juli 2015 feiern konnte.

(Werner Vaegs)



Waltraud als sattelfeste Aktive bei der BTC Damen Radtour 2014



## Christel Stehmann 80 Jahre

Christel Stehmann und Christel Vollmer, unsere beiden Jubilarinnen, tragen nicht nur den schönen Vornamen Christel, sie sind im Jahre 1935 geboren wurden und konnten damit in diesem Jahre 2015 auch einen schönen runden Geburtstag feiern.

Da beider Ehemänner Kollegen waren, per Dienstwohnung Nachbarn, wundert es nicht, dass Christel Vollmer und Christel Stehmann seit den 1960er Jahren Turnschwestern im Baukauer Turnclub sind.

Christel Stehmann ist seit dem 1. Juni 1966 BTC Mitglied gefolgt von Hans-Josef, ihrem Mann, der nun seit dem Jahre 1968 auch ihr Turnbruder war.

Wie schon an anderer Stelle ausgeführt, halfen die Neumitglieder der neu gegründeten Sportgruppierungen dem durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse gebeutelten Traditionsverein, wieder auf die Beine zu kommen.

Man nutzte die sportlichen Angebote und empfand sich wohl tuend als Teil einer Vereinsgemeinschaft, in der man gerne auch zur Mitarbeit bereit war. Seit Mitte der 1960er Jahre war man bemüht den Traditionsverein BTC zu einem modernen Sportverein mit neuen Bedürfnissen, Aufgaben und Zielen weiterzuentwickeln.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

## Christel Stehmann 80 Jahre

Um die notwendigen organisatorischen Aufgaben rationell zu lösen, wurde die Vereinsarbeit weit gestreut. Den alles alleine machenden „Vereinsmeier“, der sich permanent über mangelnde Unterstützung beklagt, sollte es nicht geben. Zahlreiche Posten fanden Inhaber, die mit Hand anlegten.

Sowohl Christel als auch ihr Ehemann, unser leider im Jahre 2007 zu früh verstorbene Turnbruder Hans-Josef, ließen sich willig einspannen. Christel begann ihre BTC Laufbahn im Beirat von 1967 bis 1973 und sorgte sich von 1973 bis 1982 als 2. KassiererIn mit um die Vereinsfinanzen, was auch damals noch das Kassieren der Beiträge mit einschloss, während Hans-Josef von 1969 bis 1970 als Kulturwart und von 1969 bis 1971 als Pressewart firmierte.

Christel Stehmanns sportliche Heimat im BTC wurde die Frauenabteilung, wo sie zu den treuesten Aktiven zählt. Hier war sie auch gerne bereit an Vorführungen der Frauen aus besonderen Anlässen teilzunehmen. So erkennen wir sie bereits beim „90-Jährigen“ des BTC im Saale Anlauf (den älteren HERNern ein fester Begriff). Es war an diesem 11. Oktober 1969 die letzte Veranstaltung in diesem lokalhistorisch bekannten Tanz- und Feiersaal. Am nächsten Tag war der „Saale Anlauf“ nur noch Geschichte.

Neben der Frauenturnstunde gehört seit 2004 die Rückenschule zu Christels Aktivitäten. In die Jahre gekommen, besucht sie auch gerne seit ihrem Bestehen die Übungsstunden der Senioren Hockergymnastik.

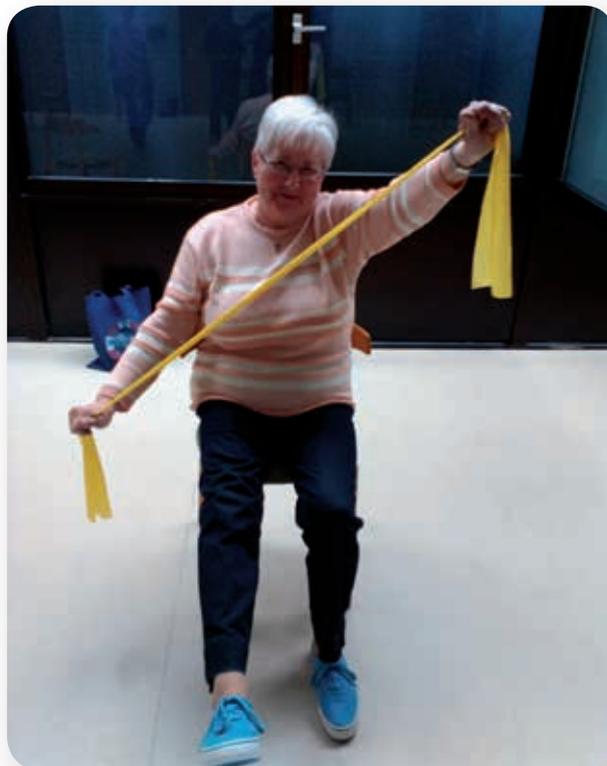
In der Nachkriegsgeschichte waren es die Frauen, die den ersten großen Schritt zu einer auch zahlenmäßig expansiven Vereinsentwicklung taten. Ihre Bewegungsfreude füllte die Sporthallen in immer größerer Zahl.

Hier hat auch unsere Turnschwester Christel Stehmann ob ihrer Treue und ihrem Engagement einen beachtlichen Anteil. Dafür sagen wir unserer Jubilarin Dank und Anerkennung und gratulieren ganz herzlich zu ihrem „Achtzigsten“, den sie am 3. November 2015 feiern konnte.

(Werner Vaegs)



„Historische Veranstaltung an lokalhistorischer Stätte“  
Christel Stehmann (hinten links) bei der Vorführung der BTC Frauen anlässlich der Festveranstaltung „90 Jahre BTC“ im Jahre 1969.



Christel bis heute aktiv – während der Senioren-Hockergymnastik

## Christel Vollmer 80 Jahre

Gut ein Jahrzehnt früher als ihre Turnschwester Waltraud Denke begann im Jahre 1969 Christel Vollmer ihre sportliche Laufbahn im BTC. Hier hatte sich in letzter Zeit strukturell Wesentliches verändert. Es waren die Frauen, die Mitte der 1960er Jahre in die traditionellen Turnvereine drängten, um sich dort bei Gymnastik und Spiel zu entspannen.

Im BTC folgten bald auch die Männer dem Weg in die Sporthalle. Sie wollten beim sportlichen Tun den Frauen nicht nachstehen oder waren den freundlichen Aufforderungen ihrer Ehefrauen nachgekommen, ihrem Beispiel zu folgen. Sie kamen zögernd, aber sie kamen. Das war der Anfang einer neuen Ära: Der „Breitensportverein“ Baukauer Turnclub.

Nicht vorzusehen war die damit einsetzende Entwicklung des Vereins von einem Tiefpunkt der Mitgliederzahlen im Jahre 1965 von 160 bis heute 1500 Mitgliedern.

Mit dem steten Anwachsen der Mitgliederzahlen, der Erweiterung der sportlichen Angebote und einer enormen Aufbruchstimmung gab es auch eine große Bereitschaft zur Mitarbeit im Verein. So machten die Besetzung von Vorstandsposten und der Einsatz von Übungsleitern wenige Probleme. Bemerkenswert war auch die Bereitschaft von Neumitgliedern, sich in die Führungsgremien des Vereins einzubringen. Mitmachen und Dazugehören kennzeichnen das Vereinsklima.

Christel Vollmer, Spross einer sportlichen Familie in Baukau, die am 30. Juli 2015 die 80 überschritten hat, trat 1969 dem BTC bei. Anders als ihre Brüder und Ehemann, die sich als Fußballer einen Namen gemacht hatten, verdiente sich Christel ihre Sporen als jugendliche Leichtathletin bei „Westfalia“.

Wie zu vermuten, war auch Christel, das jüngste der Sopart-Kinder (es waren ja sieben an der Zahl), nicht ohne



Christel mit „ihren Männern“ des geschäftsführenden Vorstandes bei der Vorbereitung des „Hundertjährigen“ im Jahre 1979



Zufriedene Kassiererin bei gesunder Kassenlage

sportliche Veranlagung. Dass Christels Töchter als Hochleistungssportlerinnen in der Leichtathletik unterwegs waren, bestätigt nur die alte Volksweisheit: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Was Christel anbelangt, so lagen im Jahre 1969 ihre sportlichen Meriten schon ein wenig zurück.

Im BTC steht sie in den Übungsstunden der Frauenabteilung „ihre Frau“ und ist auf dem „Turnboden“ eine bewegungsfreudige Turnschwester, die nebenbei mit ihrem organisatorischen Talent sowohl im Gesamtverein als auch in der Gruppe dem Vereinswohl dient.

Neben ihren Aktivitäten in der Frau-enturnstunde, auf dem Fahrrad, beim Wandern und wo sonst noch war sie schon bald bereit, auch Aufgaben im Vorstand zu übernehmen. Nach kurzem Warmlaufen als 2. Geschäftsführerin (1970 bis 1973) stand ihr die Hauptaufgabe noch bevor.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

Fortsetzung

## Christel Vollmer 80 Jahre

Bei dem im Jahre 1973 in den Bereichen Vorsitz, Finanzen, und Sportbetrieb anstehenden generellen Generations- und Führungswechsel wurde Christel Vollmer 1973 als gewählte 1. Kassiererin mit der Leitung der Finanzen betraut. Weil ein professioneller Finanz- und Geldverkehr die Voraussetzung für eine weitere expansive Entwicklung des Vereins war, modernisierte sie gleich zu Anfang ihrer Amtszeit die überkommene, etwas einfach gestrickte Geldverwaltung.

Als Christel nach 11 Jahren den Posten 1984 an ihren Nachfolger übergab, zählte der BTC inzwischen 750 Mitglieder und hatte 1979 mit dem „Hundertjährigen“ des BTC auch finanziell eine Feuerprobe bestanden.

Einen Neueinstieg gab es, als sie sich von 1992 bis 2003 zur 2. Vorsitzenden wählen ließ. 1984 wurde sie mit dem Gauehrenbrief ausgezeichnet. Nach Ende einer bewegten „Vereinskarriere“ – sportlich ist sie immer noch gut drauf – wurde sie 2003 in den Ältestenrat berufen.



In amtlicher Mission: Zum Jubiläumereignis „250. BTC Wanderung“ gratuliert Vorstandsmitglied und eifrige Wanderin Christel Vollmer dem Wanderwart Theo Huchrak

Unserer Jubilarin gratulieren wir herzlich zu ihrem „Achtzigsten“, wünschen viel Gesundheit und sagen vielen Dank für ihre Vereinstreue und ihr Engagement.

(Werner Vaegs)



# Runde Geburtstage\* – Wir gratulieren

Kaum hat das Jahr nach seinem Plan  
kühn und entschlossen den ersten Schritt getan,

da zeigt sich schon im Startbereich,  
dass so ein Lauf auch Schwächen zeigt.

Doch trotz der Widrigkeiten, die am Wege liegen,  
ist die Hoffnung auf einen guten Trip geblieben

und wie so oft auf solcher Fahrt  
wechseln Licht und Schatten ab.

Zur Düsternis des Winters hält die Jahreszeit  
zum Ausgleich die Wonnen des Frühlings bereit.

Hat die Sonne ihren höchsten Stand geschafft,  
ergießt sie spendabel ihre wärmende Kraft.

Bevor es um uns herum grau und trübe erscheint,  
zaubert uns zur goldenen Herbsteszeit

mit seinem Pinsel ein genialer Malersmann  
unsere Welt in den buntesten Farben an.

Am Jahresende ist die Bilanz schnell gezogen,  
die rechte Mischung macht uns gewogen.

So wünschen wir, dass unseren Runden  
im bunten Treiben des Lebens der rechte Schwung gelun-  
gen.

Möget Ihr, bei all' Eurem Beginnen  
Auf einer Welle der Glückseligkeit schwimmen.

(Werner Vaegs)



## 10 Jahre

Elisa Schmidt, Robin Wittlich, Niels Christopher Jansen, Sara Gemici, Joel Orszulik, Linet Öker, Katharina Ohlsen, Nele Kania, Tabea Peters, Luis Kowalczyk, Samia Azzouz, Marie Moke, Cederik Willmath, Marvin Karweger, Nicolas Zoltberger, Mathis Pfohl, Jasmin Matecki, Annabell Schwalm, Nele Cloer, Finn Langenberg, Jana Horstkotte, Lenia Schlisic

## 20 Jahre

Anna Grabsch, Vivian Limberg, Nadine Schönemann

## 30 Jahre

Monika Spohn, Daniel Kern, Anna-Christina Walter, Yvonne Koltun

## 40 Jahre

Tanja Burgfeld, Agnes Mackowiak

## 50 Jahre

Holger Schnarre, Hans Jürgen Tilly, Helmut Grolmann, Ole-na Ratsch, Sabine Heinke, Frank Jost, Thorsten Habersang, Jörg Lipa, Uwe Awater, Jörg Randzio

## 60 Jahre

Fred Elges, Anette Broscheit, Tamara Saklaoni, Arnold Wiew-clawski

## 70 Jahre

Waltraud Denke, Bärbel Randzio, Elke-Ursula Anders, Achim Schneider, Karola Kos

## 80 Jahre

Theresia Hollmann, Christel Vollmer, Martha Nierhoff, Dieter Lenart, Christel Stehmann

\* Zweites Halbjahr 2015

# Termine 2016

## Januar

---

- 17.01. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr
- 29.01. Vereinsjugendtag, 18 Uhr, Westringhalle
- 30.01. Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Zille

## Februar

---

- 14.02. Bertlicher Straßenläufe (10 Km = Wertungslauf)
- 20.02. Vereinsmeisterschaften Gerätturnen
- 21.02. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr
- 28.02. Jubilarehrung

## März

---

- 13.03. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr

## April

---

- 10.04. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr
- 17.04. Frühjahrswettkampf (Einzel) LK2 + LK4 + P-Stufe (BTC, Westringhalle)
- 23.04. KIBAZ
- 24.04. Volkslauf Ickern (10 Km Laufen/5 Km Walking = Wertungslauf)
- 30.04. 1. Gauliga-Wettkampf LK2 + LK4 + P-Stufe (Linden-Dahlhausen)
- 30.04. 1. KUP-Prüfung (ab 10.30 Uhr)

## Mai

---

- 01.05. Volkslauf Kemnader See (Wertungslauf)
- 01.05. Int. Gelsenkirchener Walking-Day (5 Km = Wertungslauf)
- 07.-08.05. Bürener Wandertag
- 15.05. VIVAWEST – Ruhrgebiets-Marathon
- 19.05. Herner Firmenlauf
- 21.05. 1. Frauen-Selbstverteidigungslehrgang (10.30-13.30 Uhr)
- 22.05. 2. Gauliga-Wettkampf LK2 + LK4 + P-Stufe (Linden-Dahlhausen)
- 22.05. Hattinger Hüttenlauf (10 Km Laufen/5 Km Walking = Wertungslauf)
- 29.05. Kanallauf mit anschl. Grillen

## Juni

---

- 05.06. Rhein-Ruhr-Marathon Duisburg
- 11.06. Leichtathletik Kreiseinzel
- 12.06. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr
- 18.06. Schlossfest
- 25.06. BTC-Bahnläufe (3000 m Frauen, 5000 m Männer, 2000 m Walking)
- 26.06. Spielfest Gysenberg

## Juli

---

- 02.07. 3. Gauliga-Wettkampf LK2 + LK4 + P-Stufe (Linden-Dahlhausen)
- 02.07. TKD-Sport- und Grillfest (ab 11 Uhr)
- 08.07. Volkslauf Rorup (Wertung)

## August

---

- 20.08. BTC-Bahnläufe (5000 m Frauen, 10000 m Männer, 3000 m Walking)

## September

---

- 04.09. Stadtwerke-Halbmarathon Bochum
- 04.09. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr
- 10/11.09. BTC-Radtour Männer
- 17.09. 2. Frauen-Selbstverteidigungslehrgang (10.30-13.30 Uhr)
- 17.09. Leichtathletik Kreismehrkampf
- 18.09. Staffel-Marathon Sprockhövel
- 24.09. Int. Lüner Hanselauf/Walk (10 Km Laufen/5 Km Walking = Wertung)
- 25.09. Bertlicher Straßenläufe (10 Km = Wertungslauf)

## Oktober

---

- 01.10. TKD-DAN-Prüfung (11 Uhr)
- 09.10. Walk in Herne (5 Km = Wertung)
- 23.10. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr
- 30.10. Gau-Einzel / Pokalwettkampf LK2 + LK4 + P-Stufe (Linden-Dahlhausen)

## November

---

- 06.11. Herner Martinilaufl
- 09.11. Fackellauf der Langlaufabteilung
- 11.11. Pokalfeier der Langlaufabteilung
- 19.11. 2. KUP-Prüfung (ab 10.30 Uhr)
- 27.11. Bertlicher Straßenläufe
- 27.11. Halbmarathon Resser Wald, 9:00 Uhr
- 27.11. Adventturnen (nur Allgemeinturnen, HTV, Westringhalle)

## Dezember

---

- 03.12. Nikolausfeier
- 11.12. Weihnachtsfeier der Langlaufabteilung
- 18.12. Halbmarathon Resser Wald
- 31.12. Herner Silvesterlauf?

# Termine 2016

## Abteilung Jugend (Anmeldungen und Infos unter [jugend@btc-herne.de](mailto:jugend@btc-herne.de))

---

- 09.01. Nachtwanderung im Gysenberg
- 29.01. Vereinsjugendtag
- 16.02. Eislaufen im Gysenberg
- 08.03. Neoliet Kletterhalle
- 17.04. Schwimmen im Aqualand in Köln
- 05.–08.05. Wochenendfreizeit Hachen
- 13.–17.05. Wochenendfreizeit in Frielendorf (ab 16 Jahre)
- 02.07. Ketteler Hof
- 03.09. Hochseilgarten
- 10.09. Familienralley
- 28.10. Halloween-Party
- 17.11. Weihnachtsbasteln
- 01.12. Weihnachtsbacken



### Jetzt schon eintragen:

vom 3. bis 10. Juni 2017 findet das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin statt.

### Der BTC ist wieder dabei!

Nähere Infos für Teilnehmende und Fans findet ihr zu gegebener Zeit unter [www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)

# Jahreshauptversammlung und Vereinsjugendtag

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur  
**Jahreshauptversammlung**  
 am Samstag, 30. Januar 2016, um 19:00 Uhr  
 in der Zille/Kulturzentrum Herne

Die Versammlung wird gem. § 14 der Vereinssatzung einberufen. Anträge zum Punkt 9 der Tagesordnung müssen bis spätestens 23.01.2016 bei der Vorsitzenden (als Vertreterin des Gesamtvorstands) eingegangen sein.

## TAGESORDNUNG:

- |                               |                                       |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung                  | 4. Entlastung des Vorstandes          |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 5. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer/in) |
| 3. Berichte                   | 6. Bestätigung des Jugendausschusses  |
| a) Vereinsbericht             | 7. Festsetzung der Beiträge           |
| b) Turnbericht                | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes    |
| c) Jugendbericht              | 9. Anträge und Verschiedenes          |
| d) Kassenbericht              |                                       |
| e) Bericht der Kassenprüfung  |                                       |

Für den Gesamtvorstand  
 Petra Herrmann-Kopp  
 Vorsitzende

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein zum  
**Vereinsjugendtag**  
 am Freitag, 29. Januar 2016, um 19:00 Uhr  
 in der Westringhalle

Wahlberechtigt sind alle BTC-Jugendlichen von 10 – 18 Jahren!

## TAGESORDNUNG:

- |                              |                                     |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Begrüßung                 | 3. Wahl des neuen Jugendausschusses |
| 2. Entlastung des Vorstandes | 4. Verschiedenes                    |

Für den Jugendausschuss  
 Kenan Okyay  
 Jugendvorsitzender

# Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?

## Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

### Informationen auch unter [www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)

...für Fragen zur Beitragszahlung	Leiterin Finanzen	Anke Lenzian (0170 8164820)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	Geschäftsstelle während der regulären Öffnungszeiten (02323 964396)	
...für Angelegenheiten der Übungsstunden	den Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!	
...für Fragen zum Sportbetrieb allgemein	Sportliche Leiterin	Monika Breuer (02323 230308)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Erwachsene	Peter Fechner (02323 923385)
	Senior/innen	Petra Thiele (02323 919421)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02361 371875) Heike Mohns (02323 3982480) Monika Breuer (02323 230308)
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Monika Krawczyk (0177 6549815)
	Leichtathletik (Kinder ab 4 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Kenan Okyay (02323 1462109)	
...für Presseangelegenheiten	Beauftragte Presse Manuela Arnold-Klatt (02323 2078896)	
...für die Internetpräsenz	Martin Feldenz (02323 89451)	
...für Fragen zu Sportunfällen	Beauftragter Sozialangelegenheiten Helmut Dierks (02323 83910)	
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz (02323 89451)	
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	

**Geschäftsstelle:** Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752  
Corina Leifels  
Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr

**Geschäftsführerin:** Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Str. 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Walter Beckmann, Michaela Feldenz, Petra Herrmann-Kopp, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grosseke, Harry Kosfeld, Sarah Breuer, Manuela Arnold-Klatt
Gastschreiber/-innen	Sonja Krawczyk, Robert Herrmann, Carina Diekötter, Karin Cramer, Dirk Zoltberger, Laura Feldenz, Frank Wronna, Friedrich Seifert, Petra Thiele, Michelle und Carsten Dürschke, Tanja Jakubus, Volker Birke und Daniel Graw, Rudi Winkler, Kenan Okyay
Layout, Satz	Alexander Mauritz   Kontakt: <a href="mailto:info@am-medien.com">info@am-medien.com</a>
Druck	print24



Die Redaktion  
der BTC-Nachrichten  
und der Vorstand  
wünschen allen Mitgliedern,  
Verwandten und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
und erfolgreiches Jahr 2016.